

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einhaltige Garmondzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettizelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

№ 151.

Samstag den 2. Juli

1887.

Wilhelmstrasse 24

im „Hotel Dasch“.

Größte Auswahl
in

Oberhemden, Kragen,
Manfchetten, Cravatten,
Taschentüchern, Socken,
Handschuhen,



17 Langgasse 17.

Hosenträgern,
Unterzeugen,
nur gute Qualitäten,

empfiehlt 109

zu bekannt billigen Preisen

17 Langgasse 17, **Simon Meyer,** Wilhelmstraße 24
im „Hotel Dasch“.

Gartenbau-Verein.

Wegen der demnächst stattfindenden General-Versammlung
fällt die Monats-Versammlung heute aus.
Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.

Die heutige Monats-Versammlung findet präcis
8 1/2 Uhr beim Kameraden Heuss, Schwalbacherstraße 7,
statt.
Der Vorstand. 31

Krieger- und Militär-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: General-Versammlung im
Be-einslocale. Um zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Katholischer Kirchenchor.

Heute Samstag den 2. Juli Abends 9 Uhr:
General-Versammlung bei Herrn Gastwirth Riess,
Langgasse (Local eine Stiege hoch). Um allseitiges und
pünktliches Erscheinen ersucht
Der Vorstand. 161

Männergesangsverein „Alte Union“.

Die activen Mitglieder wollen zu einer wichtigen
Besprechung heute Abend 9 Uhr vollzählig im
Vereinslocale erscheinen.
Der Vorstand. 94

Adolphs-Höhe.

Samstag den 2. Juli, Nachmittags von 6 Uhr
an: Gesellige Zusammenkunft.
Wir laden unsere Damen nebst werthen Angehörigen hierzu
erbenst ein.
1183 Die Tanzschüler des Herrn P. C. Schmidt.

Versammlung

der Maurer Wiesbadens und Umgegend
heute Samstag Abends 1/2 8 Uhr im Locale „Zum
goldenen Lamm“, Rehgergasse 26.

Tagesordnung: 1) Steuertag;
2) Aufnahme neuer Mitglieder;
3) Vereins-Angelegenheiten.
Der Vorsitzende.

Bürger-Schützen-Corps.

Unseren verehrlichen Mitgliedern
zur Nachricht, daß die gemeinschaft-
liche Abfahrt zu dem Frankfurter
Schützenfest morgen Sonntag den
3. Juli mit dem Morgens 7 Uhr
20 Min. abgehenden Zuge stattfindet.

Gemeinschaftlicher Abmarsch mit Fahne und
Musik Punkt 6 1/2 Uhr von der Gastwirthschaft
M. Vath, Faulbrunnenstraße 5, aus.
Achtungsvoll

Der Vorstand.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Schwalbacherstraße 35,

Seitenbau 1 Stiege hoch.

Elisabeth Langewand,
Kleidermacherin.

1048
Zöpfe 20056

werden schon für 1 M. vorzüglich angefertigt.
Paul Wiolisch, Coiffeur, Faulbrunnenstraße 3.

Ein nachweislich sehr rentables, seit 10 Jahren bestehendes Geschäft, feinste Curlage, ist mit schöner completer Einrichtung preiswerth sofort zu verkaufen. Franco-Offerten sub **J. K. 12** hauptpostlagernd. 1156

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum und der werthen Nachbarschaft theile hierdurch ergebenst mit, daß ich die Wirthschaft des Herrn **Ohly, Feldstraße 20**, übernommen habe und mit dem heutigen Tage eröffne mit dem Bemerken, daß ich für gute Speisen und Getränke stets Sorge tragen werde. Gleichzeitg empfehle meine schönhergerichtete Garten-Wirthschaft zur gefälligen Benutzung.

Hochachtungsvoll

Adolf Fuchs, Restaurateur,
Feldstraße 20.

NB. Für Vereine und Gesellschaften, sowie für junge Leute, welche Pianino spielen, steht ein französisches Pianino zur gefälligen Benutzung bereit. 1182

Geschäfts-Verlegung.

Mein Colonial- und Landesproducten-Geschäft befindet sich von heute an

Häufigergasse, Ecke der H. Webergasse, und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. Hochachtungsvoll

H. Martin.

Butter- und Eier-Geschäft

Röderstraße 37, gegenüber der Stiftstraße.
Stets frische, reine Waare. 1147

Frische Rehbüge

à **Mt. 1.50**, gespielt **Mt. 1.65**, bei
Ign. Dichtmann,
5 Goldgasse 5.

Rheinsalm.

Heute eintreffend: Feinsten rothfleischigen Salm per Pfd. 30 Pfg. im Ausschnitt, ächten Winter-Rheinsalm 2 Mt., Heine Rheinsalm (St. Jacobsalm), 3-4 Pfd. schwer, per Pfd. 1 Mt. 40 Pfg., lebende Krebse, sowie sämtliche Fluß- und Seefische zum billigsten Preis in der

Fluß- & Seefischhandlung von **J. J. Höss,**
auf dem Markt. 1169
Sonntag: Schulgasse 4 in der Fischhalle.

Neue Holl. Voll-Häringe per Stück 20 Pfg.

" Matjes-Häringe " 12 "

" Kartoffeln Ia " Pfd. 12 "

Heh. Eifert, Neuaasse 24.

Ein gut erhaltenes Tafelklavier billig zu verkaufen
Albrechtstraße 25, Frontspise. 1133

Neues Halbbarock-Copha, gut gearbeitet, für 55 Mt., sowie ein gewöhnliches Copha, neu, für 35 Mt., eine polirte Kommode, 4 Schubl., für 28 Mt., ein Dienstbotenbett, vollständig, für 30 Mt., Matrasen à 10 Mt., Strohsäcke à 5 Mt. zu verkaufen bei **Baumann, Kirchgasse 22.** 1190

Ein älteres Arbeitspferd zu jedem Gebrauch wird billig abgegeben. Näh. Expedition. 943

Altdeutscher Jagdhund, gut dressirt, Pracht-exemplar, billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus. 1130

Ein schönes Lammchen sofort billig zu verkaufen
Martinststraße 2. 1016

Ein hochträchtiges Kind zu verk. in Hambach No. 87. 1148

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Sohn und Bruder, **Rudolf Herzberg**, plötzlich zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 30. Juni 1887.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 3. Juli Vormittags 10 Uhr vom Trauerhause, Nicolast. 23, B., aus statt. 1101

Ein Kind wird in gute Pflege gen. Walraustraße 25, Stb. 1038

Alle Arten Herren- und Knaben-Kleider werden nach Maß angefertigt, sowie alte gereinigt und gewendet bei billiger Berechnung. Muster liegen stets zur Ansicht offen. 22366 **Ph. Metz, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 3.**

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und städt. Abendkleider in gut bez. Webergasse 52. 656

Auswärtiges Geschäft kauft getr. Herren- und Damen-Kleider zu guten Preisen. Off. unter **B. A.** an die Exp. 21529
Alt. Schuhwerk zu kaufen gef. Saalgaasse 18 bei Häuser. 1112

Ein Tisch-Garnitur wird preiswürdig abgegeben Lammstraße 16. 206

Zwei Betten zu verk. H. Schwalbacherstraße 9, Part. 546

Gebrauchtes Bett, Kanape's, sowie Strohsack und Seegras-Matrasen sehr billig bei **A. Schmidt, Kirchgasse 9.** 21929

Ein gr., engl. 2schlät. Bettstelle billig zu verkaufen. Näh. Röberallee 8, I, von 2-3 Uhr Nachmittags. 20204

Lammstraße 16 ein Silberschrank (90 Mt.), ein Verticow (70 Mt.), ein Spiegelschrank (90 Mt.) zu haben. 205

Ein Nähmaschine zu verkaufen Mauer-gasse 8, Vorderhaus, 2. Stod. 397

Elegante Kinderwagen alle Sorten billig zu verkaufen Mauer-gasse 15. 17277

Ein g-br. Kinderwagen zu kaufen gef. Geisbergstr. 2. 1118

Billard,

gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Michelsberg 28. 21672

Kirchgasse 8 ist ein schöner, großer Eisschrank zu verkaufen. 297

Ein gebrauchter Messer- oder Milchwagen zu verkaufen Schachtstraße 5. 316

Zu verkaufen aus Privatbesitz (Ag. 1278)

ein Coupé,

elegant, vorzüglich gebaut und sehr gut erhalten. Offerten sub **No. 597** befördert **Rudolf Mosse, Mainz.** 46

Gemüse- und Blumen-Samen,

la Waare, bei **L. Schenck & Co.,** gr. Burastraße 3. 9345

Dicke Bohnen

von jetzt ab wieder täglich zu haben bei
427 **W. Kraft, Dogheimerstraße 18.**

100,000 im Mantelosen brennende Backsteine sind zu verkaufen. Näh. bei **E. Stritter, Kirchgasse 38.** 598

Fünf Tausend Stück alte Backsteine billig zu verkaufen. 1102 **Fr. Bücher, Bierstadt.**

Ein starkes Zugpferd nebst einem zweispännigen Hohl-wagen zu verkaufen in Diebrich, Adolphstraße 10. 893

Durch bedeutende Vergrößerung meines Ateliers

bin ich in der Lage, allen Anforderungen in kürzerer Zeit Genüge leisten zu können. Speziell empfehle mich zum **Anfertigen und Umarbeiten oder Fassen von sämtlichen Schmucksachen.** Muster und Zeichnungen neuesten Genres stehen gerne zu Diensten.

Gleichzeitig bringe mein reichhaltiges Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren

zu den anerkannt billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

H. Lieding, Juwelier,

16 Ellenbogengasse 16.

18714

Filiale:
Biebrich, Mainzerstrasse 5.

NB. Gravirungen und Reparaturen zu den bekannten billigsten Preisen.

Grünen Fensterstramin für Fliegenschranke etc. empfiehlt
22114 W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.



Nur
Samstags
verlaufe zurückgesetzte und fehlerhafte
**Damen- und Herren-
Glacé-Handschuhe**
zu sehr billigen Preisen.
R. Reinglass,
Handschuh-Fabrik,
Mitte der neuen Colonnade
18. 6596



Hängematten
Mk. 2.80,
für Erwachsene mit Tasche und Schrauben, **Garten-Croquets** f. Erwachsene von Mk. 5.80. Viele Neuheiten in Sommer-Spielen. Anerkannt billigster Verkauf.

J. Keul, 12 Ellenbogengasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 1105

Altdutsche Bierstube, Neugasse 24.

Heute Samstag den 2. Juli:

National-Concert

der beliebten und bekannten Concert- und Alpenfänger-Gesellschaft
Joseph und Mathilde Pleitner
aus dem bayerischen Hochgebirge in National-Costüm.
Anfang 8 Uhr. — Entrée 80 Pfg. 1127

Spazierstöcke

empfehlen in großartiger Auswahl
136 **J. C. Roth, Wilhelmstraße 42a.**

empfehlen Neuheiten in Fantasie-Arbeiten
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 20762

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin.

Gesamt-Activa: 59,000,000 Mk.

Gegründet 1839, beruht die Anstalt auf voller Gegenseitigkeit und steht unter dem Schutz und der Oberaufsicht des Staates. Der Präsident des Curatoriums, sowie der Stellvertreter desselben werden von Sr. Majestät dem König ernannt, die übrigen 6 Mitglieder desselben, sowie deren Stellvertreter von der General-Versammlung der Mitglieder gewählt. Das Curatorium ressortirt vom Minister des Innern. Die Anstalt bietet ihren Mitgliedern die Garantie größter Solidität der Verwaltung und unbedingte Sicherheit für Erfüllung aller ihr obliegenden statutenmäßigen Verpflichtungen. Geschäftszweige: **I. Jahresgesellschaften.** Den zu diesen Jahresgesellschaften Beitretenden gewährt die Anstalt für die Einlagen allmählich steigende Renten. **II. Versicherung von Leibrenten und Capitalien** auf den Erlebensfall und von Zeitrenten: a) sofort beginnende, lebenslänglich zahlbare Renten; b) sofort beginnende kurze Renten, bei denen der Rentenbezug eine bestimmte Reihe von Jahren dauern soll; c) sofort beginnende lebenslängliche, zu im Voraus festgesetzten Terminen um bestimmte Summen sich erhöhende Renten; d) sofort beginnende Leibrenten für zwei verbundene Personen; e) Renten, die nach Ablauf einer bestimmten Anzahl von Jahren zum ersten Mal, dann aber bis zum Tode der Versicherten entweder in gleichen oder bestimmt steigenden Beträgen gezahlt werden; f) aufgeschobene kurze, sog. Studien-Renten; g) Capitalien, zahlbar nach einer Reihe von Jahren, zum Zwecke der Bestreitung der demnächstigen Ausstattung der versicherten Kinder oder der Altersversorgung. **Agentur in Wiesbaden:**

Buchhandlung von Feller & Gecks,
143 Ecke der Lang- und Webergasse.

Schützenfest in Frankfurt a. M.

Offizielle Festzeitung, 12 Nummern . . . 3 Mk. 20 Pf.
" Festschrift und Führer . . . — " 50
" Festzug-Ordnung . . . — " 10 "

Jos. Dillmann,

1138 Buchhandlung, Marktstraße 32.

Für **Garten- und Wald-Feste**
(italienische Nachtfeste) empfehle **Lampions** in allen Formen und Grössen, **bengalische Flammen,** **Magnesium-Fackeln** und sonstiges **Feuerwerk.**

1153 **G. M. Rösch,** Webergasse 46.

Eine elegante **Schlafzimmer-Einrichtung,** bestehend aus 2 kompletten Betten mit Sprungrahmen, 3teil. Kopfhaarmatratzen und Keilen, 1 Waschtoulette, 2 Nachttischen, 1 Spiegelschrank, 2 Handtuchgestellen und 2 Stühlen, ist äußerst billig zu verkaufen im **Möbel-Magazin Lannusstraße 43.** 662

Grosser Ausverkauf

zu wirklichen Fabrikpreisen

== nur gegen Casse ==

in meinem Détail-Geschäft

7 Webergasse 7.

Schwarze Chantilly-, Guipure- und Matlassé-Spitzen	40, 50, 60 Pf. per Meter.
Schwarze Chantilly- und Guipure-Volants (Rockhöhe)	4 Mark 50 Pf. „ „
Schwarze Chantilly- und Guipure-Tülle (70 Ctm. breit)	4 Mark „ „
Weisse, crème und colorierte Spitzen	20, 30, 40 Pf. „ „
Weisse, crème Rock-Volants	1 Mark „ „
Schwarze und crème Spitzen-Echarpes (2 Meter lang und 0,30 Meter breit)	4 Mark „ Stück.
Schwarze und crème Spitzen-Fichus (grosse Stücke)	2, 3, 4, 5 Mark „ „

Eine grosse Parthie Spitzen-Reste unter Fabrikpreisen.

Perl-Passementerieren von 30 Pf. per Meter an.	Perl-Garnituren . . . von 20 Pf. per Stück an.
Perl-Galons 1 Mk. „ „ „	Perl-Garnituren . . . 2 Mk. „ „ „ abgepasst für Taillen.
Perl-Spitzen 80 Pf. „ „ „	Perl-Garnituren . . . 8 Mk. „ „ „ abgepasst für Rock u. Taille.
Perl-Tülle (70 Ctm. breit) „ 5 Mk. „ „ „	Perl-Tabliers 2 Mk. „ „ „
Perl-Fransen 1 Mk. „ „ „	Perl-Aermel zu sehr herabgesetzten Preisen.
Perl-Grellots 5 Pf. „ Stück „	Perl-Pellerinen „ „ „ „
Perl-Chardons 1 Mk. „ „ „	Perl-Jabots „ „ „ „

Eine grosse Parthie Perl-Passementerie-Reste

ganz besonders billig.

Rüschen, Perlstreifen in enormer Auswahl	von 15 Pf. per Meter an.
Seiden-Band in allen Farben	20 „ „ „ „
Federbesätze	35 „ „ „ „
Kleider-Knöpfe	20 „ „ Dtzd. „
Kleider-Agraffen	20 „ „ Stück „

Eigene Fabrikation
von Passementerieren.

Carl Goldstein,

7 Webergasse 7.

Telephon-Anschluss No. 54.

Engros-Lager: 48 Langgasse 48, 1. Etage.

19174

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Verkäuferin (Thüringerin), bisher in Conditorei und Feinbäckerei thätig und auf's Beste empfohlen. sucht baldigst Stellung durch

Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 1177

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Mauergasse 14, Dachlogis. 1175

Eine Frau, welche 17 Jahre bei feinen Herrschaften war, sucht Monatst. od. Stelle im Kochen. Näh. Adlerstr. 47, 2 Tr. l. 1150

Kammerjungferu, Bonnen und feinere Hausmädchen empfiehlt **Ritter's Bureau, Tannusstraße 45.** 1177

Ein junges, geb. Mädchen sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Familien-Anschluß erwünscht. Näh. im Paulinenstift. 1202

Herrschaftsköchin, eine perfecte, und mehrere feine bürgerl. Köchinnen, die Hausarbeit willig übernehmen und gute Zeugnisse besitzen, empfiehlt **Ritter's Bureau, Tannusstraße 45.** 1177

Ein Mädchen aus guter Familie, das noch nicht gedient hat, in allen Haus- und Handarbeiten erfahren ist und bürgerlich kochen kann, sucht passende Stelle. R. Adelsheidstraße 21. 581

Ein feineres, gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle als **Stütze der Hausfrau**, als **Kinderfräulein** oder auch als **Ladnerin**; dasselbe sieht weniger auf Gehalt als auf gute **Behandlung**. R. Hellmündstr. 48, Part. r. 1170

Zwei tücht. Mädchen, welche gutbrgl. kochen können und 2 u. 3 1/2 jähr. Zeugnisse besitzen, sowie 2 Bonnen, die deutsch u. franz. sprechen, suchen Stellen d. **Dörner's B.**, Friedrichstr. 36. 1200

Herrschaften erhalten stets das beste **Dienstpersonal** d. **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 1198

Ein th. Mann, Besitzer eines resp. Krankenwagens, sucht die Vormittagsstunden resp. bis 3 Uhr Nachmittags auszunutzen zu billigem Preis. Näh. Hochfläche 4, Seitenbau rechts. 1172

Zwei tüchtige Hausburschen mit 3 1/2 und 5jähr. Zeugnissen suchen Stellen durch **Dörner's Bur.**, Friedrichstr. 36. 1200

Personen, die gesucht werden:

Gesucht sofort ein Mädchen zum Ausschant von künstlichem Wasser. Näh. Döppelnerstraße 30a, Barterre. 1122

Zuverlässiges **Monatmädchen** gesucht Rheinstraße 15. 1181

Eine perfecte Kaffeeköchin und mehrere Allein-, Haus- und Küchenmädchen sucht **Grünberg's Bur.**, Schulgasse 5. 1180

Gesucht sogleich 1 Restaurationsköchin u. 1 kräftiges Mädchen als allein durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 1171

Ein besseres **Kindermädchen** u. ein nettes **Ladenmädchen** sucht **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5. 1179

Ein junges, ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Bouisenstraße 7, Seitenbau links. 1194

Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht für **Heine Familie** **Bureau Ries.** 1191

Gesucht sofort 4 Küchenmädchen u. 1 Landmädchen (17 Mk. per Monat) durch **Dörner's Bur.**, Friedrichstraße 36. 1200

Tüchtige Damenschneider

für **Mäntel** und **Costüme** gesucht bei

Benedict Straus. 1173

Oberkellner mit Sprachkenntnissen sucht **Ritter's B.** 1177

Restaurationskellner, jüngere, und einen jungen **Hotel-Hausburschen** sucht per sofort **Ritter's Bureau.** 1177

Ein **Kutscher** gesucht Helenenstraße 24. 1199

Hausbursche gesucht.

Junge und fleißige Burschen wollen sich melden.

Conditorei **A. Saher**, Museumstraße. 1196

Ein junger **Hotelhausbursche** und mehrere jüngere **Kellner** sofort gesucht durch **Grünberg's Bur.**, Schulgasse 5. 1178

Ein zuverlässiger, anständiger, junger Bursche zu einem **Pferde** gesucht Rheinstraße 43. 1195

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Restauration „Zum Elephanten“

Ecke der Walram- und Frankenstrasse.

Heute Samstag:

Eröffnung.

Vorzügliches Lagerbier.

Kalte und warme Speisen.

Achtungsvoll

C. Heineck.

1184

Blafate: „Möblirte Zimmer“, auch ausgezogen, vorrätig in der **Exp. d. Bl.**

Im Königlichen Theater zu Wiesbaden.

Gastspiel des Berliner Operetten-Ensembles.

Samstag, 2. Juli. 1. Vorstellung.

Nanon.

Romische Operette in 3 Akten von F. Zell. Musik von A. Genée.

Regisseur: Otto Schindler. Dirigent: Robert Collin.

Direktor: Die Capelle des Hessischen Füsilier-Regiments No. 90.

Personen:

König Ludwig XIV.	Herr Schindler.
Frau von Maintenon	Frau Gräbert.
Marquis d'Anbigne, ihr Neffe	Herr Director Wilhelmsh.
Nanon de l'Enclos	Frl. Hartmann.
Frau von Frontenac, } Nanon's	Frl. Delmar.
Gräfin Houlières, } Freundinnen	Frl. Fleischmann.
Marquis von Marillac, Intendant der königlichen Schauspiele	Herr Wallner.
Hector, Vicomte von Marillac, sein Neffe	Herr Sid.
Nanon Patin, Wirthin vom goldenen Stamm	Frl. Paula Löwe.
Frau von Fulbert, } Stiftsdamen	Frl. Martini.
Fräulein von Armenonville, }	Frl. Goller.
Abbé la Plâtre	Herr Beeße.
Caston, Nanon's Page	Frl. Berthold.
Bombardini, Tambour-Major	Herr Gräbert.
Bierre, Verwandter der Nanon	Herr Schmidt.
Berotte, Nanon's Diener	Herr Niedhammer.
Baptiste, Diener bei Frau von Maintenon	Herr Jungmann.
Jaqueline, Kellnerin bei Nanon	Frl. Hecht.
Ein Commissär	Herr Lehmann.
Ein Sergeant	Herr Funf.

Festgäste, Offiziere, Herren und Damen vom Hofe, Soldaten u. c. Die Handlung spielt in Paris um's Jahr 1685, der 1. Akt in Nanon's Wirthshaus, der 2. Akt bei Nanon de l'Enclos, der 3. Akt bei Frau von Maintenon.

Anfang 7, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 3. Juli: **Nanon.** (Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise.)

Lokales und Provinzielles.

* **Hoher Besuch.** Ihre Majestät die Königin von Griechenland und Ihre königl. Hoheit Prinzessin Theresie von Bayern beehren gestern das photographische Atelier des Herrn A. Barf, Museumstraße 1 hier, durch einen längeren Besuch und ließen verschiedene Aufnahmen anfertigen.

* **Se. Hoheit der Herzog zu Nassau** hatte sich kürzlich in Begleitung des Grafen Metternich nach Bad Wildungen zum Besuch des dort weilenden Königs der Niederlande begeben und ist von da aus nach Krossen gereist, um die fürstlich Waldeck'sche Familie zu besuchen. Anfangs künftiger Woche wird Se. Hoheit in Königstein resp. Frankfurt eintreffen.

*** Zu dem Bericht über die letzte Bürger-Ausschuss-Sitzung** ist noch mitzutheilen, daß Herr Reuter B. A. Securius den Antrag stellte: „Die Ueberweisung einer Vorlage an eine Commission möge erst erfolgen, nachdem der Vorsitzende im Plenum des Bürger-Ausschusses zur Vorberathung der Vorlage aufgefordert hat, damit die Mitglieder desselben ihre Ansichten darüber den Commissions-Mitgliedern vor der Berathung bekannt und zur Erwägung geben können.“ Der Antrag soll, wie Herr Securius ausführte, bezwecken, der Commission noch mehr, als sonst ihr zur Verfügung stehenden Berathungsstoffe noch die einzelnen laut gewordenen Ansichten der nicht zur Commission Gehörenden zur Erwägung erhält. Kömen solche Ansichten erst nach Abschluß des Commissions-Gutachtens zur Sprache, so sei es, vielleicht zum Schaden der Sache, schwieriger, die Commissions-Mitglieder zu einer anderen als der in der Commissions-Sitzung ausgesprochenen Auffassung zu bewegen. Der Herr Oberbürgermeister dagegen empfahl, einen solchen Beschluß, der eigentlich ziemlich gegenstandslos sei, nicht zu fassen. Vorschriften, ob und inwieweit der Bürger-Ausschuss sich eine Geschäfts-Ordnung geben könne, erörtert im Geheh nicht; aber auch abgesehen von dieser formellen Seite, halte er es nicht für zweckmäßig, einen solchen Beschluß herbeizuführen. Dadurch würden der Budget-Commission und dem Gemeinderath nur die Hände gebunden, wenn eine Sache, die einmal schnellig zu berathen sei, nicht ohne vorherige Sitzung des Bürger-Ausschusses erledigt werden könnte. Uebrigens siehe es ja dem Bürger-Ausschuss jederzeit frei, bei Vorlagen, die dazu angethan seien, vor der Commissions-Berathung eine Vorberathung im Plenum herbeizuführen. Herr Securius zog hierauf seinen Antrag zurück.

*** Eisenbahn-Verbindung Wiesbaden-Biebrich.** Infolge der ergangenen Einladung hatten sich vorgestern Nachmittag in der Restauration „Post“ eine größere Anzahl Herren eingefunden, um über eine Petition an den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten zu beschließen. Herr Gymnasiallehrer Dr. Kühn theilte mit, daß die der Königl. Eisenbahn-Direction Frankfurt unterbreitete Petition um Verbesserung der Verbindung mit Biebrich, sowie Einführung der normalmäßigen Tage resp. Ermäßigung derselben für Badebesucher nicht den gewünschten Erfolg gehabt, sondern daß die Königl. Eisenbahn-Direction sich damit begnügt habe, zwei weitere Localzüge einzustellen und den Secundärbetrieb beizubehalten. Redner befruchtete deshalb, sich unter ausführlicher Darlegung des Sachverhalts nach Berlin zu wenden. Nach kurzer Debatte wurde diesem Antrage zugestimmt und beschloffen, folgende Petition an den Herrn Minister Maybach zu senden: „Ende Januar d. J. richtete eine große Anzahl von Bewohnern Wiesbadens eine Petition an die hiesige Handelskammer, worin gebeten wurde, bei der Königl. Eisenbahnbehörde um Erleichterung des Bahnverkehrs von hier nach Biebrich vorstellig zu werden. Die Petition wurde von der Handelskammer dem hiesigen Königl. Betriebsamt vorgelegt. Die Königl. Eisenbahn-Direction in Frankfurt a. M. hat darauf den gehorsamst beigelegenen Bescheid ertheilt. Da der Bescheid im Wesentlichen ablehnend ist, so nehmen sich die gehorsamst Unterzeichneten, zum großen Theil Unterzeichner der ersten Petition, die Freiheit, Ew. Excellenz ihre Wünsche zu unterbreiten, wie sie ausführlich in der ersten Petition dargelegt sind. Unter ergebenster Bezugnahme auf den Inhalt dieser bei den Akten der Königl. Eisenbahn-Direction befindlichen Petition erlauben sie sich auf den Bescheid der Königl. Eisenbahn-Direction noch Folgendes zu erwidern: Das Fehlen eines Schwimmbades in Wiesbaden und die große Hitze während der Sommermonate machen die Rheinbäder fast zu einem allgemeinen Bedürfnis; daher können wir nur unsere Bitte wiederholen, daß die Bade-Abonnementsbillets, wie solche für die Schüler bestehen, Allen zugänglich gemacht werden. Das Beispiel von Karlsruhe zeigt, daß eine solche Einrichtung nicht nur der Gesundheit der Bevölkerung nützt, sondern sich auch finanziell rentirt. Für die Möglichkeit, die Preise der gewöhnlichen und Retourbillets herabzusetzen, spricht die Thatsache, daß während des Bestehens des Eisenbahn-Trajectbootes zwischen Castell und Mainz der Fahrpreis im Interesse des Localverkehrs auf 5 Pfg. festgesetzt war. Jedenfalls erscheint der Preis des Retourbillets, bei dessen Berechnung 30 Pfg. statt 22 Pfg. zu Grunde gelegt werden und dann noch die übliche Ueberbrunnung stattfindet, als eine doppelte Härte. Zudem wir die Einlegung von zwei weiteren directen Zügen dankbar anerkennen, müssen wir doch bemerken, daß nicht die Vermehrung der Züge überhaupt, sondern die Vermehrung der directen Züge unter Verringerung der Fahrzeit gewünscht wurde. Eine etwas geringere Zahl von Zügen, aber ohne Umsteigen an der Curve und mit einer Fahrzeit von höchstens 15 Minuten, sowie mit der Sicherheit, daß diese Fahrzeit stets pünktlich eingehalten wird, würde ohne Zweifel dem Verkehrsbedürfnis besser entsprechen, als die gegenwärtige Einrichtung. Die Länge der Fahrzeit muß doch wohl zum großen Theil durch das Warten auf die Anschlüsse bedingt sein, wenigstens in den Fällen, in welchem die Züge um 10-15 Minuten zu spät eintreffen. Wenn aber für die regelmäßige Fahrzeit der Secundärbetrieb eine so große Bedeutung hat, so scheint uns voraus die Nothwendigkeit hervorzugehen, auf der Strecke Wiesbaden-Biebrich, sobald als irgend thunlich den Vollbahnbetrieb einzurichten. Eine Bahnstrecke, auf welcher im Sommer täglich 33 Personenzüge verkehren, kann doch kaum als Nebenbahn angesehen und behandelt werden. Die ergebenst Unterzeichneten richten an Ew. Excellenz die gehorsamste Bitte, Hochdieselben wollen veranlassen, daß die in der ersten Petition dargelegten Wünsche, bezüglich des Bahnverkehrs zwischen Wiesbaden-Biebrich nach Möglichkeit erfüllt werden.“ Die Petition ist in den Buchhandlungen der Herren G. b. Rodrian, Moritz & Münzel, Chr. L. Simbarth, J. Schellenberg und W. H. Roth zur Unterzeichnung aufgelegt.

*** Das diesjährige Aushebungs-Geschäft** für den Landkreis Wiesbaden findet in Hochheim im Gasthause „Burg Ehrenfels“ am

Montag den 18., Dienstag den 19. und Mittwoch den 20. Juli cr., Vormittags 7 1/2 Uhr beginnend, statt.

*** Der „Männergesang-Verein“** wird bei dem großen Gartenfest (Amerikanisches National-Fest-Concert) der Cur-Direction am nächsten Montag Abend folgende Chöre zum Vortrag bringen: 1) „Frühlingslied“ (5 stimmig) von A. Böckl; 2) „Berner's Lied aus Belsland“ von Herbed; 3) „Bababachi“ mit Tenor solo von Abt (Solo: Herr Eberhard); 4) „Der verlobte Brau“, kärnthner Volkslied von L. Kofchat; 5) „Heute ist es ich“ Volkslied von C. Ziemann; 6) „Steirisches Volkslied“, arr. von Dr. Kofchinigg, Präsident des „Grazer Männergesang-Vereins“; 7) „Gleichen von Saub“ von Möhring.

*** Der Männergesang-Verein „Silda“** veranstaltet sein Wald-fest am Sonntag den 10. Juli Nachmittags unter den „Eichen“ bei der Balkmühle und wird, wie im vorigen Jahre, für angenehme Unterhaltung, sowie für gute Bewirthung u. s. w. auf's Beste sorgen. Gleichzeitig sei schon jetzt darauf aufmerksam gemacht, daß der Verein für den 31. Juli c. einen Ausflug nach dem Niederwald projectirt hat, bei welchem sich auch Nichtmitglieder betheiligen können.

*** Die Maurer Wiesbadens und Umgegend** haben mit Genehmigung der königlichen Polizei-Direction hier selbst einen Fachverein gegründet.

*** Die zweite diesjährige Rheinfahrt** der Cur-Direction nach Rüdesheim zc. hatte sich wieder einer zahlreichen Betheiligung zu erfreuen, ein Beweis, daß auch diese Veranstaltungen bei unserem Fremdenpublikum lebhafter Sympathie begegnen.

*** Die Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen (G. S.)** wird auch in diesem Jahre den Tag ihrer Gründung durch eine gemüthliche Feier verherrlichen. Sie wird am 3. Juli d. J. Nachmittags von 2 Uhr an unter den Eichen am Abhange nach der Balkmühle zu ein Jahressfest, ähnlich dem im Vorjahre, arrangiren und hat sich dazu der Mitwirkung nicht nur eines hochgeschätzten hiesigen Männergesang-Vereins, sondern auch einer Musikkapelle versichert. Ein hiesiger Wirth hat es ferner übernommen, einen Erfrischungsstund und kalten Imbiß zu verabreichen und für Volksspiele und dergleichen Amüsements Sorge zu tragen. Hat im vorigen Jahre der zahlreiche Besuch des Festes gezeigt, daß eine solche Veranstaltung den Intentionen der Mehrzahl der Ehrenmitglieder und ordentlichen Kassamitglieder entspricht, so ist wohl die Hoffnung nicht unberechtigt, daß auch die bevorstehende Feier allgemeinen Anklang findet. Der Kasse selbst erwachsen durch dieselbe natürlich keinerlei Kosten.

*** Anlässlich des Frankfurter Schützenfestes** läßt das Königl. Eisenbahn-Betriebsamt am Sonntag den 3. Juli mehrere Extrazüge auf der Strecke Wiesbaden-Frankfurt verkehren. Wir verweisen bezüglich des Näheren auf die betr. Anzeige in vorliegender Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“.

*** Immobilien-Geschäft.** Im abgelaufenen Monat Juni sind hier 7 Wohnhäuser und ein Gasthof zum Gesamtbetrag von 614,300 M. freiwillig verkauft worden. Die niedrigste Kaufsumme für ein Haus betrug 23,500 M., die höchste für den Gasthof 270,000 M. Im Juni v. J. wurden 8 Wohnhäuser für zusammen 564,950 M. freiwillig verkauft.

*** Besitzwechsel.** Herr Baron von Hirsch in Paris hat sein Haus Müllerstraße 3 für 54,500 M. an die Intittus-Vorsteherin Fr. Lina Holzhäuser verkauft.

*** Der Bau der Halle,** welche der „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“ in dem „Bahnhof“ zu errichten beschloffen hat, wurde vorgestern in Angriff genommen.

*** Ein Wiesbadener in Montevideo** schreibt unterm 29. Mai d. J. einen Brief an seine Angehörigen, welchem wir Folgendes entnehmen: Wir sollten jetzt hier schon Winterstürme haben und trotzdem ist der Mai wieder einmal der schönste Monat des Jahres geworden, wir haben noch das prächtigste Wetter, welches ich bei meinen Geschäftszügen und zeitweisen Spaziergängen mit wahrer Wonne genieße. Auch die gewerbliche und politische Phylogonomie des Landes scheint verändert. In den letzten Monaten hat sich Alles hier so gebessert, wie es nur bei der heillosigen spanischen und italienischen Rasse eintreten kann. Leute, welche ich Jahre lang als Pessimisten umhergehen sah, fangen an aufzuthauen und es möglich zu finden, daß Uruguay eine bedeutende Zukunft habe. Dies Alles hat der Rücktritt des Präsidenten Santos und das wohlwollende und einsichtsvolle Verfahren des neuen Präsidenten und seiner Regierung fertiggebracht. Achtprozentige Staatspapiere, welche im November v. J. auf 48 standen, halten sich jetzt seit Wochen auf 92 und der Boden-, insbesondere auch der Häuserwerth in Montevideo hat sich seitdem fast verdoppelt, wie auch von der Argentinischen Republik sich in erfreulicher Weise melden läßt. Es scheint endlich einmal die langersehnte gute Zeit für Uruguay zu kommen, und von Argentinien und Europa strömen jetzt bedeutende Capitalien hierher, welche natürlich dem Handel einen großen Aufschwung geben.

*** Aus Bierstadt,** 30. Juni, wird uns berichtet: Heute Nachmittag wurde durch den Gensdarmen ein in den 60er Lebensjahren stehender hiesiger Bürger verhaftet, auf welchem der dringende Verdacht lastet, sich an schulpflichtigen Kindern vergangen zu haben. Die Familie des Verhafteten, hier allgemein geachtet, begegnet aufrichtiger Theilnahme.

*** Aus Frankfurt a. M.,** 29. Juni, wird uns berichtet: Nicht nur die Bürgerschaft, sondern auch alle Vereine und Corporationen rüsten sich ganz gewaltig zu dem bevorstehenden IX. Deutschen Bundes- und Jubiläums-Schützenfest; der Festplatz wird täglich schon von Tausenden von Menschen besucht. Die Restaurationen haben bereits mit Ausverkauf aller möglichen Getränke begonnen, auf dem sogenannten Jurplatz hinter der Festhalle

entwickelt sich ein Treiben, als wenn die Messe vor der Thür stände, in der Festhalle hat bereits ein Probekinder stattgefunden, welches zur größten Zufriedenheit aller Teilnehmer ausgefallen ist. Unter den Vereinen thut sich besonders der Verein der Bienezüchter von Frankfurt a. M. und Umgegend hervor. Derselbe wird sich am Tage mit einem 9 Meter hohen Brantwagen betheiligen, auf diesem der alchymische Eichenheimer Thurm nachgebildet, an, auf und um denselben die Bienezucht allegorisch dargestellt. Im Bogen des Thurmes thront ein hübsches junges Mädchen als Bienezüchterin, an den 4 Seiten umgeben von Arbeitsbienen und Drohnen (ebenfalls hübsche frische Mädchengestalten). Der Wagen wird von 4 Napfen gezogen, letztere von Trohbuben geführt. Vor dem Wagen reitet ein Herold als Bannerträger, diesem folgen an der Hand historischer Ueberlieferungen 8 Zehler (Bienezüchter) als kaiserliche Bogenschützen, dann der „Oberst Waldströmer“ mit zwei Magistratsherren und hinter dem Wagen das Gros der Bienezüchter aus Nah und Fern mit Festabzeichen und gleichmäßiger Kopfbedeckung. Alle Bienezüchter, welche das Fest besuchen, sind eingeladen, sich am Tage als Gäste des Vereins zu betheiligen, sowie an den verschiedenen Festlichkeiten wie Commercials, Theil zu nehmen; dieselben erfahren Näheres durch den Präsidenten des Vereins, Herrn J. H. Kettler, Götheplatz, Frankfurt a. M., oder bei ihrem Versein im Vereinslocal „Zum Klüngerer“, Neue Zeil vis-à-vis dem neuen Polizeipräsidial-Gebäude. Auf dem Festplatze ist Rendezvous im linken Flügel der „Brauerei Stern“. Ebenfalls ist ferner die Ausstellung einer Tombola (mit Verloosung von Bienezucht) in's Werk gesetzt. Seitens des Vereins wurde auch ein Schützen-Ehrenpreis, eine reich mit Gold und Silber verzierte Bowle, im Werthe von 300 M. gestiftet. Gönner wir den Festtheilnehmern ein recht gutes, heiteres Wetter.

Kunst und Wissenschaft.

* Der Tenorist Alfred Nittershaus, der Sohn des rheinischen Dichters, hat kürzlich in Mailand vor dem Impresario des königlichen Theaters in Mailand, Sig. Ferrer, Probe gesungen, und zwar mit so großem Erfolge, daß ihm von diesem ein Engagement für die Saison October 1888 bis April 1889 unter glänzenden Bedingungen angeboten wurde. Herr Nittershaus wird sich wahrscheinlich vollständig der italienischen Carrière zuwenden.

* Der bekannte Aesthetiker Friedrich Vischer beging am 30. Juni seinen 80. Geburtstag. Zur Feier desselben veranstalteten die Studenten zu Stuttgart, dem Wohnort des greisen Gelehrten, einen großen Zug durch die Königstraße nach der Wohnung Vischer's in der Replerstraße. Die Polytechnicum-Studenten waren in Wägen zu Pferd, die Charaktären in Biergeschpannen, die Musikcorps alldentlich costümiert. Vor der Wohnung des Gefeierten wurde eine Ansprache gehalten und nach Beendigung der Huldigung ein Fest-Commercials auf der Silberburg abgehalten.

Aus dem Reiche.

* Prinz Wilhelm traf am Donnerstag Nachmittag aus London in Bonn ein, wo er dem 60 jährigen Stiftungsfest des Corps „Vorrussia“ beiwohnen wird. Seine Gemahlin reiste mit dem ältesten Prinzen nach Coblenz weiter, um die Kaiserin zu besuchen.

* Prinz Heinrich ist dieser Tage mit der 1. Torpedoboots-Division in Wilhelmshaven eingetroffen.

* Der Großherzog von Baden, der Protector der am Samstag in Freiburg i. Br. zu eröffnenden Gewerbeausstellung, ist mit Gemahlin dort angekommen. Das kaiserliche Paar wurde von den Behörden empfangen und von der Bevölkerung lebhaft begrüßt.

* In Betreff der Uniform-Änderungen bei den Eisenbahn-Beamten ist jetzt eine Verfügung des Ministers der öffentlichen Arbeiten zur Kenntniß der Beamten gebracht worden, welche bestimmt, daß der Dienstkleidung der Güter-Expeditiions-Vorsteher, Stationskassen-Beamten und Materialien-Verwalter 1. Classe zwei goldene Contr.-Epaulettes mit orangefarbenem Felde und einem Stern im selbigen, ferner die Dienstkleidung der Güter-Expeditienden, Stations-Gehilfen, Materialien-Verwalter 2. Classe und Bahnmesser dieselben Epaulettes ohne Stern hinzugefügt sind, außerdem der Offiziersbezug mit goldenem Vortespée bezw. silbernem Vortespée, wenn der Beamte Offizier im Beurlaubtenstande oder als solcher mit der Erlaubniß zum Tragen der Uniform verabschiedet ist. Die Weichensteller 1. Classe erhalten am äußeren Rande des Tragens eine Goldborde, ebenso kann denselben bei straffreier tadelloser Führung das Recht verliehen werden, goldene Achselknöpfe zu tragen.

* Die Statuten einer Zahl von Krankenkassen bestimmen, daß die Ueberweisung eines erkrankten Mitgliedes an ein Krankenhaus auf Verfügung des Vorstandes der Kasse erfolgen soll. Gestützt auf diese Bestimmung, lehnte es eine Berliner Ortskrankenkasse ab, der Stadt die Kosten zu ersetzen, welche derselben durch den Aufenthalt einer Kellnerin in der Charité entstanden waren, da dieselbe von der Gemeinde im Wege der öffentlichen Armenpflege untergebracht worden. Der Bezirks-Ausschuß verurtheilte jedoch die Kasse zur Erstattung der Kosten, und die Revision wurde von dem Ober-Verwaltungsgericht zurückgewiesen, weil Bestimmungen der gedachten Art nur instructioneller Natur wären und nach dem Krankenversicherungsgezet die Ansprüche von Mitgliedern an ihre Kassen, soweit die Ortsarmen-Vereine eingetreten sind, auf letztere übergehen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

* **Dienstpersonal in den Gast- und Schankwirtschaften.** Nach dem Inhalte der auf Circular-Verfügung vom 5. August v. J. erlassenen Verträge wird in Ansehung der Frage, ob das in dem Gewerbe der Gast- und Schankwirtschaft beschäftigte Dienstpersonal zur Kategorie der Gewerbegehülften oder zu derjenigen der Dienstboten zu zählen sei, nicht durchweg nach gleichen Grundsätzen verfahren. Die Minister des Innern und für Handel und Gewerbe haben hieraus Anlaß genommen, die königl. Regierungen darauf hinzuweisen, wie es nicht zweifelhaft sein kann, daß Kellner, Köche, Portiers, Weinküfer u. s. w., gleichviel, ob sie eine bestimmte Lehrzeit absolviert haben oder nicht, sofern sie ausschließlich im Betriebe einer Gast- oder Schankwirtschaft beschäftigt werden, als Gewerbegehülften im Sinne der Gewerbeordnung anzusehen sind. Dagegen wird, wenn die betreffenden Personen auch noch zu gewöhnlichen Dienstboten-Berufungen herangezogen werden, jedesmal zu prüfen sein, welche Beschäftigungsart als die vorwiegende zu gelten hat.

* **Stachel-Drahtzäune.** In Bezug auf die Errichtung von Stachel-Drahtzäunen wird auf ein Erkenntniß des Ober-Verwaltungs-Gerichts hingewiesen, nach welchem derartige Anlagen als „gemeingefährlich“ im Wege polizeilichen Zwangsverfahrens beseitigt werden können, wenn sie sich an öffentlichen Wegen oder sonst da befinden, wo durch sie Menschen oder Thiere Schaden erleiden können. Inzwischen sind weiter gerichtliche Entscheidungen ergangen, nach welchen die Besitzer solcher Zäune, wenn diese nicht genügend abgeperrt sind, für verursachte Beschädigung an Kleibern und Sachen haftpflichtig und für Verwundungen strafrechtlich verantwortlich sind. Wo man daher an den Grundstücksgrenzen auf das Ziehen von Stacheldraht nicht gelaßt verzichten zu können, da werden die Besitzer im eigenen Interesse gut thun, diese Anlage durch Anpflanzung von Hecken oder durch das Spannen glatter Drähte in dem erforderlichen Abstände gegen die Annäherung des Publikums zu verwahren.

* Die englischen Jubiläums-Festlichkeiten brachten am Donnerstag ein großes, von dem Prinzen von Wales veranstaltetes Fest im Londoner Crichall-Palast, welchem beinahe sämtliche noch anwesende fürstlichen Gäste beiwohnten.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Marktberichte.** Auf dem vorgestrigen Fruchtmarkt zu Simsburg stellten sich die Preise per Malter: Rother Weizen 17 M., weißer Weizen 17 M., Korn 10 M. 55 Pf., Gerste 8 M. 50 Pf., Hafer 6 M. 25 Pf. — Der gestrige Fruchtmarkt zu Mainz verkehrte in völliger Geschäftlosigkeit. Die Müller beobachteten allenfalls große Mäherde, während die Eigener guter hiesiger Landwaare, auf einen Umschlag der Witterung speculirend, sich nicht entschließen konnten, größere Preis-Concessionen zu machen, so daß, wie bemerkt, der geschäftliche Verkehr gleich Null war. Wir notiren: 100 Kilo hiesiger Weizen 20 M. 25 Pf. bis 20 M. 75 Pf., ditto Roggen 14 M. 50 Pf. bis 15 M., ditto Gerste 14 M. bis 16 M., Saronska-Weizen 20 M. 25 Pf. bis 20 M. 75 Pf., Redwinter-Weizen 20 M. 25 Pf. bis 20 M. 50 Pf., Milwanke-Weizen 19 M. 50 Pf. bis 19 M. 75 Pf., russischer Roggen 13 M. 50 Pf. bis 14 M.

Vermischtes.

* Die Kaiserloge am Kölner Dom ist nun endlich geweiht worden. Erzbischof Gemenz vollzog am Donnerstag den feierlichen Act in Anwesenheit des gesammten Domcapitels, der Civil- und Militärbehörden und taufte die Glöde „Gloriosa“; seit dem Dombauesse 1880 ertönte sie bei der Taufe zum ersten Male.

* Die vorzügliche Maschinen-Fabrik am Oranienburger Thor in Berlin, die älteste und bedeutendste Berliner Bau-Anstalt für Locomotiven, ist nach fast 50 jährigem Bestehen am Samstag für immer geschlossen worden. Die längst erwartete und für weite Kreise folgenreiche Maßregel ist offenbar durch den Niedergang der Locomotivbau-Industrie veranlaßt.

* Der Alpensport hat wiederum zwei Opfer gefordert, wie aus Wien gemeldet wird. Der dortige Commis Hans Dollmayer ist von der Spitze des Tramschthurns im Gebäuge abgefallen und todt aufgefunden worden und der Wiener Fabrikant Alexander Bücher ist von der Frohnbachsward bei Neichenau abgestürzt und lebensgefährlich verlegt.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Man lasse sich nicht täuschen. Es ist in der letzten Zeit häufig von Seiten des Publikums geklagt worden, daß man versuche, anstatt der ächten Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen, eine Nachahmung, und noch dazu eine sehr mangelhafte an den Mann zu bringen. In allen solchen Fällen bittet Herr Apotheker A. Brandt in Zürich um gütige Benachrichtigung, damit er durch entsprechende Veröffentlichung das Publikum vor weiterem Schaden zu schützen in der Lage ist. Bei dieser Gelegenheit sei auch noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die ächten Schweizerpillen nie als lose, sondern einzig und allein nur in Blechdosen, welche als Etiquette ein weißes Kreuz in rothem Felde und den Namenszug A. Brandt's tragen, zum Verkaufe kommen. (Man.-No. 9500.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Allgemeine Renten-Anstalt, Stuttgart.

(Unter Aufsicht der Königl. Staatsregierung.)

Gegründet 1833. — Gesamtvermögen 56 Millionen Mark.

Die Renten-Versicherung — wie sie obige Anstalt vermöge ihrer anerkannt gebiegenen, langjährigen Einrichtungen selbst bei hohen Ansprüchen, ein leichtes Auskommen; kleinere Einlagen bieten Ersatz für die niederen Zinsen; Personen mit geringerem Vermögen sichern sich zeitweises den sorgenfreien Unterhalt. — Die Rente beginnt mit dem Einlagetage.

Die Capitalanlage auf Renten kann mit oder ohne Rückvergütung stattfinden, jenachdem Erben zu berücksichtigen sind; auch können sich 2 Personen zusammen einkaufen u. Bei höchsten Rentenbezügen und hohen Dividenden bietet die Anstalt, wie bekannt, die größte Mannigfaltigkeit. — Von Mk. 1000 Einlage beträgt die sofortige Rente:

bei Eintritt in:	35.	40.	45.	50.	55.	60.	65.	70.	Lebensjahre:
Mark	60.60	64.10	68.50	74.—	80.80	89.30	100.30	116.10	jährlich.

Zu dieser festen Rente kommt, nach 1 vollen Jahre schon, die jährliche ebenso sichere Dividende, welche seit mehr als 25 Jahren stets wenigstens 10—25 pCt. der Rente betragen hat. Die Rente der 55jährigen Person erhöht sich z. B. bei 15 pCt. Dividende von Mk. 80.80 auf Mk. 92.80.

Die Auszahlung der fälligen Rentencoupons (Anfang Juli und Januar) findet bei den Herren **Marcus Berlé & Cie., Wiesbaden**, statt. Die Capitaleinlagen werden durch die Herren **Marcus Berlé & Cie.** oder Reichsbankgiro-Conto der General-Agentur an die Anstalt kostenfrei eingezahlt; der Beitritt kann täglich und in jedem Alter stattfinden.

Die Anträge sind, unter Vorlegung eines Geburtscheines, durch die unterzeichnete Agentur oder General-Agentur zu stellen, welche alle nähere Auskunft ertheilen und die Prospective, Statuten, Rechenschaftsberichte u. ausgeben.

Agentur Wiesbaden:

General-Agentur Darmstadt:

Wilhelmi, Gzl.-Secretär a. D.,
Bleichstraße 33, III.

Fr. Ekert,
Waldstraße 1.

Deutscher Privat-Beamten-Verein

(Zweigverein Wiesbaden.)

Heute Samstag den 2. Juli cr. Abends 9 Uhr: **Versammlung** in der „Bavaria“, Ecke der Friedrichstraße und Reugasse, wozu die Mitglieder und Freunde des Vereins hierdurch eingeladen werden.

Der Vorstand.

Schützen-Verein.



Unseren verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß die gemeinschaftliche Abfahrt zu dem **Frankfurter Schützenfest Sonntag Vormittag** mit dem um 6 Uhr abgehenden Extrazuge stattfindet. Wagen sind bei diesem Extrazuge für Vereinsmitglieder und deren Angehörige reservirt.

Gemeinschaftlicher Abmarsch mit Fahne und Musik **Punkt 5 1/2 Uhr** vom Gasthaus „Zum Einhorn“.

Vereinsabzeichen sind bei unserem Cassirer, Herrn **Georg Bücher**, Wilhelmstraße, erhältlich.

Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

Allgemeiner Kranken-Verein. G. S.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß die Herren Arbeitgeber, deren versicherungspflichtige Arbeitnehmer unserer Casse angehören, nicht nöthig haben, dieselben bei der „Gemeinsamen Ortskrankencasse“ anzumelden. Die Mitgliedschaft in unserer Casse befreit die Arbeitnehmer von der Verpflichtung des Beitritts und die Arbeitgeber von der sonst erforderlichen Anmeldung ihrer Arbeiter bei der Ortskasse.

Der Vorstand.

Malerkittel

in allen Größen empfiehlt **Heinrich Martin, Metzgergasse 18.**

Neuheiten in Stramin-Arbeiten **W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 20759**

Gemeinsame Ortskrankencasse zu Wiesbaden.

Die ärztliche Behandlung der im südwestlichen Stadttheile wohnenden Kassenmitglieder übernimmt vom 30. Juni cr. ab **Herr Dr. Gustav Bickel,** Emserstraße 2.

Derselbe hat Sprechstunde an Wochentagen Vormittags von 11—12 und Nachmittags von 2 1/2—3 1/2 Uhr, an Sonn- und Festtagen Morgens von 8—9 Uhr.

Der südwestliche Stadttheil wird durch den Straßenzug Platterstraße, Richelsberg, Marktstraße, untere Friedrichstraße und Frankfurterstraße mit seinen beiderseitigen Häuserreihen begrenzt. Von Gehöften u. gehören dazu: Adamsthal, Fasanerie, Clarenthal, Holzaderhäuschen, Steinhöhle, Reu- mühle, Kupfermühle, Wellritzmühle und die Schlachtgaulanlage.

Den nordöstlichen Stadttheil behält Herr **Dr. Erbse, Friedrichstraße 41.** Wiesbaden, den 29. Juni 1887.

Der Kassenvorstand.

„Providentia“

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft. Abtheilung für Lebens-, Renten- und Aussteuer-Versicherung. 18595

Haupt-Agentur Wiesbaden: **Carl Spitz, Langgasse 37a.**

Gelegenheitskauf.

50 Stück prima Hemdentuch verkaufe, so lange der Borrath reicht, per Meter zu 45 Pfg., realer Werth 70 Pfg.

22115 **A. Maass, Langgasse 10.**

Weggangs halber sind mehrere **Pianino's** (kreuzsaitig), sowie gebr. und neue **Violinen, Bratschen, Celli's** billig zu verkaufen **Bleichstraße 10, 1 St.** 951

Gustav Gottron, 20859
Wein-Restaurant,
 Gartenwirthschaft,
 22 Gärtnergasse 22 (nächst dem Central-Bahnhofe),
Mainz,
 empfiehlt seine anerkannt reingehaltenen Weine nebst Küche.

Restaurant „Bavaria“,
 Friedrichstraße 31, Ecke der Kuegasse.
 Guter Mittagstisch à 1 Mk. und höher, vorzügliche
 Biere und reingehaltene Weine. Auch können einige
 Zimmer an Vereine abgetreten werden.

Hochachtungsvoll
 Carl Meyer, Restaurateur.

22334
Restaurations Adolphshöhe.

Großer, schattiger Garten und sonstige schöne Localitäten,
 zur Abhaltung von Festlichkeiten sehr geeignet (Pianino zur
 Verfügung). Empfehle ausgezeichnete Weine, Culmbacher
 Bier aus der Brauerei Reichel, Mainzer Bier und
 selbstgekelterten Apfelwein, sowie kalte und warme
 Speisen zu jeder Tageszeit.
 Es ladet ergebenst ein

18133
 Adolph Schiebener.

Restaurations „Zum Schützenhof“

zu Biebrich a. Rh.,

Wiesbadenerstrasse 17, vis-à-vis dem herzogl. Park-Eingang.
 Empfehle einem verehrlichen Publikum meine neu errichtete
 Gartenwirthschaft nebst veränderten Wirthschafts-Localitäten
 bei einem ausgezeichneten Münchener Löwenbräu, sowie
 la Qualität Wiener Exportbier aus der „Rheinischen
 Brauerei“ zu Mainz

im Glasverzapf zu Tagespreisen.

Ferner halte reingehaltene Weine in allen Preislagen,
 sowie warme und kalte Speisen bestens empfohlen.

20507 Hochachtungsvoll **J. Lippert.**

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkauft die Weinhandlung von Carl Schmidt, Rhein-
 straße 88, Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von
 2—6 Uhr 1874r, 1875r und 1876r Rhein-, Rhein-
 heffische und Bordeaux-Weine (darunter Original-
 Steinberger 1876r zu 2 1/2 Mk. die Flasche) in Flaschen
 und Gebinden unter Garantie der Reinheit zu bedeutend herab-
 gesetzten Preisen. Proben unentgeltlich. 18538

Apotheker Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

Gemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungs-
 mittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Recon-
 valescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per
 1/4 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Depot in
 Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 227

Nechter Medicinal-Zofayer

ist das beste und wirksamste Stärkungsmittel für alle schwäch-
 lichen Kinder, Frauen und Reconvallescenten. Derselbe ist in
 1/4, 1/2 und 1/3 Originalflaschen à Mk. 3.—, Mk. 1.50 und
 75 Pf. erhältlich bei Brenner & Blum, Wilhelmstr. 42. 211

Feinste Tafelbutter, tägl. frisch, Mk. 1.25,
 Schulberg 4, II. 591

Menescher Ausbruch,

ein in neuerer Zeit von vielen Aerzten als wirks. Stärkungsmittel
 für Kinder, Frauen und Reconvallescenten verordneter roth
 Ungarwein, empf. in 1/4, 1/2 und 1/3 Originalflaschen à Mk.
 1.50 und 75 Pf. J. C. Keiper, Kirchasse 44. 218

9 Ochoft reingehaltener, vorzüglicher

Borsdorfer Apfelwein

sind zu verkaufen bei Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße

Sämmtliche

Mineralwasser

(natürl. & künstl.),

Mutterlaugen und Badesalze

sowie sonstige Artikel zu Bädern empfiehlt

E. Moebus,

Taunusstrasse 25.

Telephon 82.

Für die Einmachzeit

empfehle:

Hochfeinen Champagner-Essig,

„ Rhein. Wein. „

„ Salicyl. „

„ Burgunder. „

„ Estragon. „

„ Essig-Essenz. „

Ferner:

Aecht holländ. Raffinade aus ind. Rohrzucker,

„ Kölner Raffinade,

„ Crystal. „

stets zum Tagespreis.

228 **Aug. Helfferich, Hoflieferant**

Frische, süße
 bayrische Landbutter per Pfd. 90 Pf., bei 5 Pfd. 85 Pf.
 feinste Sürahmbutter per Pfd. 1 Mk. 30 Pf.,
 Kochbutter (Schmelzbutter) per Pfd. 90 Pf.
 bei

507 **F. Strasburger,**
 Kirchasse 12, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Als Specialität

empfehle

hochfeines Tafel-Mohnöl,

„ Nizza-Olivenöl

in Flaschen, ferner

hochfeinen Burgunder-Essig.

229 **Aug. Helfferich, Hoflieferant.**

Neue Kartoffeln,

gute Italiener per Pfund 12 Pfg.

feinste Malteser „ „ 17 „

1028 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Vorzügliche, neue, ital. Kartoffeln per Pfund 12 Pfg.,

„ „ Malta- per Pfund 16 Pfg.

empfehle **C. W. Leber,** Ecke der Saal- und Webergasse. 681

Eine Ephenwand billig zu verkaufen Feldstraße 25. 939

Grösste Auswahl
aller Arten

Möbel-Fabrik und Lager

Uebernahme
ganzer Ausstattungen.

Kasten- und Polster-
Möbel.

von

Moritz Herz & Co.,

Salons, Speise-, Wohn-, Schlaf-
und
Horrenzimmer-Einrichtungen
in
jedem Stil und jeder Holzart
unter Garantie.

Specialität:
Betten.

Inhaber: **Siegm. Hamburger,**

34 Friedrichstrasse 34.

Billigste Preise.

21874

Reichardt's

Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jeder Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht explosibel, alle anderen Leuchtöle an Güte und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

- A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2.
- Franz Strasburger, Kirchgasse 12.
- Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.
- Aug. Engel, Hofl., Taunusstrasse 4.
- Joh. Rapp, Goldgasse 2.
- Wilh. Braun, Moritzstrasse 21.

- P. Hendrich, Dambachthal 1.
- Aug. Helfferich, Hofl., Bahnhofstr.
- C. Reppert, Adelheidstrasse 18.
- Aug. Kortheuer, Kerostrasse 26.
- Chr. Keiper, Webergasse 34.
- E. Moebus, Taunusstrasse 25.

- F. Blank, Bahnhofstrasse.
- G. Mades, Rheinstrasse 36.
- G. von Jan, Michelsberg 22.
- J. C. Bürgener, Hellmundstrasse 35.
- F. Klitz, Ecke der Röber- u. Taunusstr.
- C. Bender in Sonnenberg.

Verkaufspreis: 30 Pfennig das Liter.

Man hüte sich vor geringwerthigeren Oelen und achte daher genau auf obenverzeichnete Verkaufsfirmen.

Cornely's Patent-Cement-Teer. (D. R.-P. 38221.)

Die beste und dauerhafteste, daher billigste Anstrichmasse für Pappdächer, Eisentheile, Holzwerk, Isolirungen.

Cement-Teer wird kalt aufgetragen, läuft, wenn erhitzt, nicht ab, brennt nicht und ist ein Schutzmittel gegen Feuchtigkeit.

Cement-Teer braucht nicht mit Sand beworfen zu werden; das alljährliche Teeren wird vermieden.

Cement-Teer wird, sobald seine vorzüglichen und unübertrefflichen Eigenschaften bekannt sind, jedes andere Anstrich-Material verdrängen.

Fabrik-Besitzer, Bau-Unternehmer etc. werden gebeten, sich Prospective gratis und franco kommen zu lassen.

Preis pro 100 Kilo's Brutto für Netto Mk. 12.— loco Fabrik Köln.

20222

G. Bettenhauser, Köln.

Recht persisches Insectenpulver,

anerkannt als das beste und billigste Mittel zum Vertilgen der Wanzen, Flöhe, Schwaben u.

Fliegenleim, sowie Fliegenpapier

empfehlen die Material- und Farbwaren-Handlung von
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.



Ein starkes, gutes Zugpferd

nebst vollständigem Wagen und Karren steht abtheilungshalber sofort zu verkaufen bei **Georg Herborn** in **Frauenstein.**

757

Ein noch wenig gebrauchter, großer **Eisschrank** ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 43, Schreinerwerkstätte. 698

Wegen Umzug sind die Möbel aus Salon, Wohn- und Schlafzimmer sofort billig zu verkaufen

33 Rheinstrasse 33, 1 Stiege hoch.



Zweirad,

52" engl., mit Kugellagern an beiden Rädern und Kugelpedalen, halbvernickelt, solid und elegant gebaut, wegen Unfall des Besitzers sehr preiswerth zu verk. Näh. Exped.

Zwei complete feine französische Betten, mißbaum-polirt, mit hohen Häuptern, 3theiliger Kopkhaar-Matratzen u., fast neu, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Steingasse 12, 1 St. links. 21751

17 Marktstraße 17.

17 Marktstraße 17.

Im Total-Ansverkauf befindet sich eine große Parthie Reise- und Handkoffer zur Hälfte des Kostenpreises.

Garten- und Balkon-Möbel mit und ohne Stickerei Tischdecken, Gardinen und Vitragen

in reichhaltiger Auswahl bei

E. L. Specht & Co.

Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.

Ein neuer, durch seinen Gehalt an Eiweiss thatsächlich nahrhafter Fleisch-Extract.



Das wirksamste aller bisher bekannten Mittel zur Ernährung und Kräftigung von Kranken, Genesenden, Blutarmen und Allen, die an gestörter Verdauung leiden. Bei seinem grossen Nährwerthe u. kleinen Volumen vorzüglich für Reisende, Touristen, Jäger etc.

Goldene Medaille New-Orleans 1886. Ehren-Diplom Antwerpener Weltausstellung 1885.

Vorräthig in Apotheken, Drogen- u. Colonialwaaren-Handlungen.

Bismarck.

Biscuits p. Pfd. Mt. 1.20 fortwährend frisch empfiehlt J. Rapp, Goldgasse 2. 1030

Die ersten neuen

Holländer Vollhäringe, ächte Malta-Kartoffeln.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12. 859

Gemüse-Conserven

anerkannt feinste Qualität bei billigstem Preise. Bei Voransbestellungen 10% Rabatt.

J. Rapp, Goldgasse 2. 1029

Langgasse 10, 1 Stiege,

sind sehr billig zu verkaufen: Eine elegante, eichene Wohnzimmer-Einrichtung (bestes Stuttgarter Fabrikat), ein kleines, nupf. Büffet mit weißer Marmorplatte, 12 eichene Rohrstühle, 12 nupf. Rohrstühle, 2 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Küchenschrank, 1 Kommode, 1 Consolschränken, 1 Auszugstisch, 1 viereckiger Tisch zum Ausziehen, 1 hochfeine Blüschgarnitur, 1 Sopha mit 2 Sesseln, 1 Kanape mit 6 Stühlen, 1 Chaise-longue mit Blüschbezogen, 1 gewöhnliches Kanape, 2 vollständige Betten, 1 elegantes, eichenes, vollst. Kinderbett, 2 Mahagoni-Nachttische, 2 Klappstühle, 2 Polsterstühle, 1 Klavierstuhl, 1 Schlafsofa mit Betteneinrichtung, Sophavorlagen, 8 Fenstergallerien, 4 Küchenrollen, Spiegel in Gold und Aufbaum, 1 Stuhl mit Einrichtung, 2 spanische Wände, 4 geringe Betten, Blumenzug mit Rissen u. s. w. 21824

Eine guterhaltene, vollständige Laden-Einrichtung für ein Colonialwaaren-Geschäft zu verkaufen. 20251 J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Dienstag den 5. Juli Vorm. v. 10-12 Uhr sind auf dem Mauritiusplatz schöne, rothtannene Bohnenstangen z. h. 919

Geschäfts-Verlegung & Empfehlung.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich vom 1. Juli ab meine Bäckerei von Mauergasse 19 nach Selenenstraße 20 verlegt habe und bitte ich meine geehrten Kunden und Nachbarschaft, das mir geschenkte Vertrauen auch weiterhin folgen zu lassen. Indem ich nur gute Waare prompte und reelle Bedienung zusichere, zeichne hochachtungsvoll 884 Friedrich Zimmermann, Selenenstraße 20.

Preis: 1044
2 Stück 3 Pf. und
12 Stück 15 Pf.

Bestes Nahrungsmittel für Kinder und Kranke.

empfehlen als vortrefflich allerseits anerkannt

Arnold Berger,
Herzogl. Nassauischer Hof-Bäcker, 9 Häfnergasse 9.

Feinstes, beliebtes Kaffee- u. Thee-Gebäck.

Potsdamer Gusszwiebacke

Berliner Zwiebacke

Rudolf Gericke'scher
Potsdamer-Zwieback

seit über 150 Jahren berühmtes, feines Gebäck v. vorzügl. leicht. Verdaulichkeit, von ärztlichen Autoritäten als das beste empfohlen, für Magenleidende, Reconvalescenten, Kinder. Postkisten à 5 (ca. 5 Kilo - 600 Zw.) u. 3,50, 4 u. 2 M.
Rudolf Gerloke, Potsdam, gegr. 1729.
Kaiserl. Königl. Hofbäcker seit 1781.

Seit alter Zeit wird der Zwieback speciell auf ärztliches Anrathen in unserer Königl. Familie verwendet. Sanitätsrath Dr. Niemeyer bezeichnet diesen als das beste Kinder-Nahrungsmittel. Niederlage für Wiesbaden bei 773- J. M. Both, gr. Burgstrasse 1.

Feinste Tafel-Butter

(Centrifugen-Bereitung) per Pfund 1 Mt. 15 Pf. empfiehlt 481 C. Thon, Ellenbogengasse 6.

Heute habe ich wieder einen großen Posten guten Limburger Käse erhalten und verkaufe denselben, um rasch damit zu räumen, so lange der Vorrath reicht, in Stücken von ca 1 1/2 Pfd. per Pfd. 20 Pf., in Kisten von ca. 40 Pfd. per Pfd. 27 Pf.

Mart. Lemp, 595 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße. Guten, billigen Mittagstisch zu und außer dem Hause (auf Wunsch im Abonnement) Tauusstraße 47. 769 3-4 Ohm Aepfelwein zu verkaufen. Käy. Sp. 21621

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, C. A. Otto, 9 Taunustrasse.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel empfehlen:
Möbelstoffe, Portièren, Teppiche, Linoleum,
Gardinen, Stores, Tischdecken, Läufer, Matten etc.

21287

reichhaltigster Auswahl! — Einzelne Mustersachen im Preis herabgesetzt!

Dépôt ächter Orientalischer Teppiche und Möbelstoffe aller Provinzen directer Importation!

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, C. A. Otto, 9 Tannusstrasse.

Zahn-Arzt C. Voigt, große Burg-
 straÙe 14.
 Sprechstunden von 9—5 Uhr. 19101

Dr. C. H. Adams
 American Dentist
 (formerly Marienstrasse 5)
 has removed to
 Mainzer Landstrasse 19
 Francfort a/M.

45

(F. cpt. 142/5)

Nordseebad und Luftcurort

Kattwyk an Zee (Holland),

Hôtel du Rhin, (42722)

gute Küche, deutsche Bedienung, billige Pension
 empfiehlt Louis Schmidt, Inhaber. 28

In unserem Verlage ist erschienen: 19445

Distanzen-Karte
 des

Rheingau-Gebirges

und angrenzenden Gebietes

von Hofheim bis Lorch

mit exacter Angabe der einzelnen Ortsentfernungen

von Dr. Jacob Bodemer.

Preis: 25 Pfennig.

Moritz & Münzel,
 32 Wilhelmstraße 32.

Canalisation!

Wir empfehlen den Herren Interessenten unser grösseres Lager in

Ia Steinzeug-Röhren,

gerade Stücke und Façons, 75—200 Mm. weit,

Sand- und Fettfängen mit Eisengarnitur,

eisernen Revisionsverschlüssen, 150 Mm.,

eisernen Wasser-Druckröhren,

schottischen Gussröhren,

Closetröhren, 120 und 200 Mm. weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahnen,

Hahnenkappen, emaillirten Syphons,

Wassersteinverschlüssen u. Ausgussbecken etc.

Wir stellen die Preise billigst!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraf,

3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.

13555

76 Ctm. schwarzen ächt engl. Alpacca
 verkaufe ich anstatt 2 Mt. 30 Pf. à 1 Mt. 15 Pf.
 das Meter.

21359

Dr. Lugenbühl
 (G. W. Winter),
 20 Marktstraße 20.

Brook's - Maschinen - Garn

100 Yrds.

200 Yrds.

500 Yrds.

5 Pfg.

9 Pfg.

24 Pfg.

929

„Zum billigen Laden“, 31 Webergasse 31.

Concurs-Ausverkauf

der Firma Geschwister Brichta, Langgasse 31.

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in
 Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen,
 Cravatten etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche Einrichtung, als:
 Ladenschränke, Reale etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.
 216 Der Concurs-Verwalter.

Neuheiten in Weiss-Stickereien

empfehlen W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 20760



Zur Besichtigung des Blüten-
 floss winterharter Stauden

und Blumenzwiebeln laden ergebenst ein

Goos & Koenemann,

(F. a. 72/6.)

N.-Walluf, Rheingau.

Beschreibendes Verzeichniss frei!

45

Rosen-Liebhaber

laden wir zur Besichtigung unseres Rosengartens ein. Beste
 Zeit Abends nach 6 Uhr. 22091

A. Weber & Co.,

Rosen- und Baumschulen, Parkstraße 42.

Rückladung

für zwei große Möbelwagen nach Cassel oder Umgegend;
 für einen großen Möbelwagen von Freiburg i. B.
 nach Frankfurt a. M., Mainz, Wiesbaden, Bonn
 oder Köln;

für einen großen Möbelwagen von Magdeburg nach
 Frankfurt a. M. und Wiesbaden oder Mainz
 nimmt entgegen 715

L. Bettenmayer, Rheinstraße 17,

Mitglied des „Internationalen Möbeltransport-Verbandes“.

Ein Reiseforb mit Einsatz, mehrere Koffer, 1 Commer-
 pferdedecke, 1 Karrentrage, 1 Reitsattel, 1 Kinder-
 wagen mit Verdeck und Gummireifen, Alles gebraucht, zu
 verlaufen Metzgergasse 37. 783

Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Regelmäßige Verbindung nach **Maunheim-Ludwigshafen** und **Ruhrort-Duisburg**, sowie allen größeren Zwischenstationen zu sehr billigen Frachten.

Gelegenheit alle 2 Tage mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV.

Nähere Auskunft ertheilt die Agentur **Dieblich**.

18303 **J. F. Hillebrand.**

Koffer, selbstverfertigte, sowie **Reiseartikel** empfiehlt **Lammert, Sattler, Mehrgasse 37**. Sämmtliche **Reparaturen** schnell u. billig. 20419

Gardinen-Wascherei, -Spannerei und -Färberei
22196 von **C. Reuter, Louisenplatz 7**.

Gummi-Waaren-Bazar (H. 6660b)
Mannheim. E. 3. 1.
Preislisten gegen 20 Pfg.-Marke. 28

4711 Eau de Cologne,

altbekannte, kräftigste Marke, sowie

4711 Glycerin-Seifen

empfehle ich angelegentlichst. (K. a. 328/4) 44

C. Heiser, Hoflieferant,
große Burgstraße 10 und Mehrgasse 17.

Cedernholz-Zeherseife

von **Dr. Pieper & Flatau, Charlottenburg**, beseitigt in kurzer Zeit sämtliche **Sommersprossen** und **Leberflecken**. Bei fortgesetztem Gebrauch erzeugt sie einen jugendlich frischen Teint. Preis pro Stück 50 Pf.

Alleinverkauf nur bei **Adalbert Gärtner, Marktstraße 13**. (F. a. 9/6) 45

Ein gutes **Tafellavier** und eine **Wageler & Wilson-Nähmaschine** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 770

Ein gebrauchtes **Pianino**, welches sich noch in gutem Zustande befindet, ist billig zu verl. Näh. Taunusstr. 5. B. 21457

Eine schöne **Schlafzimmer-Einrichtung** in Kupf., d. B. gleichen ein **Spiegelschrank** sind unter Garantie von solider Arbeit zu verkaufen Röderstraße 16. 453

Neue, lackirte **Möbel** zu verkaufen. Näh. Walramstraße 32 bei **Fr. Wagner**. 851

Eine Garnitur guter **Polstermöbel, Sopha** und zwei **Sessel**, billig zu verkaufen Weilstraße 11, 1 Stiege. 13-29

Wohnungs-Anzeigen.**Gesuche:**

Eine ruhige Familie von 3 Personen sucht auf 1. Oct. eine kleine Wohnung, am liebsten Frontspige, von 1 Zimmer, Küche nebst Zubehör. Off. mit Preisangabe unter **H. B. 34** an die Exp.

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde sofort zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **C. St. 19** in der Expedition erbeten. 878

Gesucht eine **Wohnung** von 5 Zimmern und allem Zubehör, sowie **Stallung** für zwei Pferde und **Hofraum**, für Karren und Wagen zu stellen, womöglich im **mittleren Stadtheile**. Näh. Exped. 923

Werkstätte mit Keller oder Schuppen, event. auch Wohnung, für ein geräuschloses Geschäft auf 1. October zu miethen gesucht. Näh. Exped. 386

Angebote:

Adolphstraße 8, Parterre, ist ein **feinmöblirtes Zimmer** zu vermieten. 21664

Villa **Alexandrastraße 3** zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 90

Bahnhofstraße 20, Bel-Etage, elegant möblirtes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 200

Bleichstraße 6 ist die Wohnung im 1. Stock, enthaltend 6 Zimmer mit Balkon und sonst. Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei **Wilh. Meinecke Wwe.**, 200

Bleichstraße 18, Parterre.

Bleichstraße 8, I, möblirtes Zimmer zu vermieten. 200

Bleichstraße 10, I, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 200

Friedrichstraße 9 ist die **Bel-Etage** von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzuges von 11-12 Uhr Vormittags. Näh. Parterre.

Selenenstraße 20 ist eine geräumige **Mansarde** sofort vermieten. Näh. Kasselstr.

Hellmündstraße 51 ein unmöbl. **Part.-Zimmer** zu verm. 100

Herrngartenstraße 8, Bel-Etage, bestehend aus 5 f. freizüg. Zimmern und all. Zubeh., per Oct. zu verm. Auf Wunsch noch ein Zimmer in der 2. Etage. Gart. v. groß. Bleichstr. h. d. Hause. Näh. jederzeit, Parterre.

Sahnstraße 1, Parterre, gutmöbl. Zimmer zu verm. 190

Kirchgasse 35, Bel-Etage,

bestehend aus 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör, ganz abgetheilt per 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse im Eckladen.

Lehrstraße 2a, 3 Stiegen, ein schön möblirtes Zimmer gleich zu vermieten.

Louisenstraße 14 ist die **Bel-Etage**, 6 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Mansarden u. s. w., auf 1. October zu vermieten. 8

Louisenstraße 14, I, möblirtes Zimmer.

Louisenstraße 25, Part., sind 2 unmöbl. Zimmer zu verm. 8

Mauergasse 2 ein **Parterre-Logis** für 400 Mk. 1. October zu vermieten. 3

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 160

Nerostraße 9 möblirtes Zimmer zu vermieten. 214

Nerostraße 40, Bel-Etage, schön möblirtes Zimmer (mit Wunsch Pension) billig zu vermieten. 200

Nicolasstrasse 1 möblirtes Etagen und Zimmer mit und ohne Küche.

Nicolasstraße 6 sind elegant möblirtes Zimmer zu verm. 110

Nicolasstraße 7 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näher Nicolasstraße 8, Bel-Etage. 10

Philippstraße 23

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt**. 120

Röderallee 20 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör mit Gartengenuss, auf 1. Oct. 1.

Saalgasse 3 zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 214

Schlachthausstraße 1a, Seitenbau, 1 Tr. hoch, eine abgeschlossene Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Vorderhaus, 1 Tr. 1881

Schwalbacherstr. 10, 2. Et., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 1160

Taunusstraße 16, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 2140

Wellrichstraße 22 möbl. Zimmer (groß, lustig) in einem, auch zwei Betten sofort zu vermieten. 2227

In meinem Hause **Kirchgasse 32** ist der zweite Stock mit 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten.

J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 2020

Schönes Hoch-Parterre von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden 2 Kellern zum 1. Oct. zu verm. Näh. Göttestraße 1, II. 70

Eine **schöne Hochparterre-Wohnung**, 3 Zimmer u. Zubehör — Garten — billig auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**, „Rh. Bäder-Zeitung“. 97

Möblirtes Wohnungen Rheinstraße 47. 1730

Möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 32, I. 20

181
enthalten
1. Oct
we.
n. 222
hen. 20
ern, R
Einzu
sofort
berm. 10
5 f. frem
auf W
Bleich
em. 199
ge,
ganz ch
rchgasse
Zimmer
1 Cabin
hen.
u verm.
Mt.
188
214
mmer (e
206
Zimm
erm. 116
5 Zimm
Näher
10
23
Zimmer
leichple
n. N
129
mmer, R
1. Oct.
hen. 219
eine
ubehör.
Er. 1881
berm. 116
erm. 214
lustig) m
2227
Stod
niethen.
44. 2026
e, 2 W
e 1. II. 78
immer
vermieth
ung". 97
1738
32, I. 28

Drei Zimmer, Küche, große Mansarde und Zubehör billig per sofort zu vermieten. Näheres Goldgasse 6, 1. Stock. 795

Möbliertes Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten Bleichstraße 29, Bel-Etage. 21912

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension Müllerstraße 2, 2 Treppen hoch. 216

Möbliertes Zimmer (auch einzeln) mit Pension, nahe am Curhause, großer Garten Adolphsberg 4. 17335

Hochparterre vier Zimmer mit oder ohne Comptoir per 1. October zu verm. Näh. Zahnstraße 5, Seitenb., Part. 921

Möbliertes Balkon-Zimmer und zwei einfachere mit oder ohne Pension zu vermieten Bleichstraße 29, Bel-Etage. 22319

1 od. 2 gut möbl. Zimmer bill. zu verm. Bleichstr. 20, B.-Et. 663

Wohn- und Schlafzimmer, fein möbliert, per sofort zu vermieten Langgasse 6, Bel-Etage. 21800

Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer per Monat 45 Mt. zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 21008

Möbl. Zimmer,

ein schönes im 1. Stock, und eine möbl. Mansarde zu vermieten Römerberg 13. 880

Möbl. Zimmer zu vermieten Steingasse 12, 1. St.

Möbl. Zimmer zu verm. Dambachthal 8, nahe der Trinthalle, unsern des Waldes. 20710

Möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. Delaspéestraße 8. 21753

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Helenestraße 16. 385

Ein schönes Parterre-Zimmer zu verm. Hermannstraße 7. 367

Ein schönmöbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten Wellrichstraße 7. 762

Möbl. Parterre-Zimmer sofort zu vermieten Marktstraße 6, Thoreingang. 1033

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 11, 1. Etage I. 22324

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wörthstraße 20, Bel-Et. 21864

Schönes, geräumiges Zimmer nebst Schlafgemach, möbliert, für 40 Mt. monatlich zu verm. Moritzstraße 34, I. 19120

Ein schönes, geräumiges, möbliertes Zimmer (auf Wunsch mit Pension) zu vermieten Dohheimerstraße 2, Bel-Etage. 17077

Ein m. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14. 20038

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 6. 20308

Mit oder ohne Pension möbl. Zimmer für eine Dame Mainzerstraße 44. 21351

Für eine Dame angenehmes Logis mit Pension Weilstraße 8, I. 468

Mansarde mit Bett zu vermieten Kirchgasse 9, I. 854

Ein leer. Dachzimmer auf gleich zu verm. Hirschgraben 22. 685

Laden mit Wohnung Webergasse 24 per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 22345

Laden mit Wohnung

Kirchgasse 35 per 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 31 im Eckladen. 828

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Metzgergasse 18. 825

Neugass 15 ein Laden zu vermieten. 21353

Echene zu vermieten Schiersteinweg 6. 21369

Ein anständiger Mann kann auf 1. J. ein sch., gr. Zimmer f. billig erhalten. R. Dranienstraße 17, S., 1 Tr. r. 810

Eltville a. Rh. 21471

Möbl. Wohnungen mit schönster Aussicht auf den Rhein. Näh. Exp.

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus. 7964
Bäder im Hause.

Frau Dr. Philipps,

„Villa Margaretha“,

Gartenstraße 10.

Möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Pension Kaufmann, Geisbergstraße 4. 19755
Billige Preise.

Dissonanzen.

Novelle von R. Kinkart.

(2 Forts.)

II.

Abelhaid, die Gattin eines pommerischen Gutbesizers, hatte vor einigen Jahren bei einem Besuche in Berlin die Bekanntschaft Constanzen gemacht, die sich zur Ausbildung ihres Zeichentalents dort aufgehhalten. Das lebhafteste Gefallen, das sie an dem interessantesten Mädchen gefunden, hatte in ihr den Wunsch entstehen lassen, dasselbe als Erzieherin ihrer Kinder zu gewinnen. Constanze, die Tochter eines höheren Beamten, hatte in den letzten Jahren kurz nach einander die Eltern und den einzigen Bruder verloren. Sie stand nun ganz allein auf der Welt, indessen der Besitz eines kleinen, wenn auch sehr bescheidenen Vermögens sicherte ihre äußere Unabhängigkeit. Es bedurfte daher einiger Mühe, um sie zur Annahme der ihr gebotenen Stellung zu bewegen; doch das Gefühl der Vereinfamung, das sie oft mit schmerzlicher Gewalt überkam, und das Vertrauen, welches sie zu Frau von Berg gefaßt, gaben den Ausschlag. Constanze ging mit nach Haide, und weder sie noch die Familie von Berg hatten diesen Entschluß jemals zu bedauern gehabt. Jetzt indessen nahte Constanzens Aufenthalt bei den Freunden seinem Ende. Erklärte sie selbst es doch für notwendig, die beiden heranwachsenden Mädchen noch in ein Pensionat zu senden, um sie anderen Lehrkräften zu überantworten; ohne eine entsprechende Aufgabe aber, nur als Gast in Haide zu bleiben, dazu wollte sie sich unter keinen Umständen verstehen, wie sehr auch Frau Abelhaid sie mit Bitten befürmte. So hatte man sich denn, wenn auch schweren Herzens, entschlossen, sich im Herbst zu trennen. Constanze wollte ihre Zöglinge selbst nach Berlin geleiten, wo auch sie künftig zu leben gedachte. — Ihre Zukunft bereitete indessen Abelhaid, die mit einer Art zärtlicher Bewunderung an Constanze hing, einige Sorge.

Sie fand die Freundin zu schön und noch zu jung, um allein und schutzlos in der großen Stadt zu leben — und wenn sie auch vollstes Vertrauen in deren edle und starke Natur setzte, so ahnte sie doch unbestimmt in den Tiefen dieser Seele Gewalten, welche einmal erregt, das Lebensschiff hinauszuwehen aus ruhigem Fahrwasser in die sturmbelegte See. Warum mußte ein so hervorragendes und hochbegabtes Mädchen einsam in der Welt dastehen? Würde nicht auch für dieses noch unberührte Herz endlich die Stunde kommen, da es liebte, und bedurfte es nicht gerade dann des liebevollen Schutzes? Kein Wunder, daß Frau Abelhaids Gedanken lebhaft auf eine baldige Heirath der Freundin als einzig wünschenswerthe Lösung gerichtet waren. Sie kannte die Anziehungskraft, welche Constanze, obgleich sie über die erste Jugend hinaus war, noch immer auf die Männer ausübte, hatte mehrfach Gelegenheit gehabt, zu sehen, wie gerade die völlige Gleichgültigkeit, die sie der ihr gezollten Bewunderung entgegensetzte, diese zu hellen Flammen entfacht hatte — doch daß Constanze einen der Verehrer, die ihr auf dem abgeschiedenen, pommerischen Gute genast, erhöhe — das hätte sie selbst nicht einmal befürworten mögen. Die Freundin war denselben zu sehr überlegen. Nun war plötzlich hier in Strand, wohin sie sich für einige Sommerwochen zum Gebrauche des Seebades begeben hatten, in dem Doctor Märheim ein Mann aufgetaucht, der Frau Abelhaids Wünschen lebhafteste Gestalt verlieh. Daß er viel älter war als Constanze — was that das? Schlag doch sein Herz jugendlich wie eines — war er doch geistig dieser völlig ebenbürtig! Mit steigender Befriedigung bemerkte sie die wachsende Neigung des Doctors, und während sie that, was in ihren Kräften stand, um die Beiden einander zu nähern, zweifelte sie nicht daran, daß auch Constanze freudig der Werbung dieses vortrefflichen Mannes Gehör schenken werde. Auch sie glaubte heute am Ziel ihrer Wünsche angelangt zu sein und sah eine gesicherte Zukunft dem lieben Mädchen winken.

III.

Constanze schritt mit einem Buche in der Hand durch den Garten, um in den Wald zu gehen, als die Pforte eilig geöffnet wurde und Frau von Berg, die vor kaum einer Viertelstunde zu einem weiteren Ausgange sich entfernt hatte, in dieselbe eintrat.

„Schon zurück?“ fragte Constanze verwundert. Was gibt's?“
 „Schnell, schnell, bereiten Sie den Kaffee, liebste Constanze, in wenig Minuten bekommen wir Besuch,“ rief Adelheid in freudiger Aufregung.

„Wer ist's denn?“ fragte das Mädchen, neugierig gemacht durch die Lebhaftigkeit der Freundin.

„Eine Ueberraschung! Sie werden bald selbst sehen! Zu reizend! Wie freue ich mich! Doch sie müssen gleich hier sein, sie folgen mir auf dem Fuße, also eilen Sie, Bestel! serviren Sie in der Veranda — ich lege nur die Sachen ab.“

Als Constanze nach kurzer Zeit, ein Brett mit dem Kaffeegeschirr in Händen, aus dem Gartensaal auf die Veranda trat, haftete ihr Fuß wie schreckgelähmt am Boden, und die Tassen auf dem Brett fuhren klirrend durcheinander. Bei dem Geräusch wandte sich ihr der Kopf eines Mannes zu, der neben Adelheid stand, während diese lebhaft Begrüßung mit einer jungen Dame austauschte. Wie unwillkürlich eine Stütze suchend, griff seine Hand nach einer Stuhllehne, und sein von dunklem Roth überglühendes Antlitz starrte der Eintretenden fassunglos entgegen. Keinem von Beiden konnte die Gemüthsbewegung des Anderen entgehen. Constanze, so blaß, wie er roth war, beherrschte sich zuerst. Sie trat an den Kaffeetisch und setzte das Brett nieder; dann verneigte sie sich grüßend, als Frau von Berg, nun ihre Hand ergreifend, zu ihren Gästen sprach: „Fräulein Rainer, meine liebe Freundin und Hausgenossin — Frau Doctor Willmer. Sie, Herr Doctor, brauche ich wohl nicht vorzustellen.“

Er machte eine verneinende Kopfbewegung und reichte jetzt Constanze die Hand, in welche diese zögernd die ihre legte.

Die Hausfrau nöthigte die Gäste an den Kaffeetisch, an welchem Constanze die Honneurs machte. Das Gespräch, anfänglich nur um Schweizer Erinnerungen sich drehend, nahm bald eine andere Wendung, indem es sich auf das Leben der deutschen Hauptstadt, die seit Kurzem der Wohnort des Willmer'schen Paares war, richtete. Herr von Berg hatte in den ersten Jahren seiner Ehe als Offizier dort gestanden, und Frau Adelheid betrachtete noch immer Berlin als ihre eigentliche Heimath, während ihr Gatte, ein passionirter Landwirth, weit lieber in Haide weilte. Sie erzählte, wie sie den Sommeraufenthalt in Strand, der ihren Kindern verordnet sei, mit Freuden begrüßt habe, da er nicht nur Natur, sondern auch anregenden Verkehr biete, und schilderte dann die in dieser Beziehung trostlosen Zustände ihres pommerischen Gutsnachbarn, die spießbürgerliche Beschränktheit der Honoratioren des nahen Städtchens in so ergüßlichen Farben, daß Willmer ihr lächelnd sagte: „Unwürdige Frau, Sie liefern ja eine Skizze für Spielhagen! Schade, daß er Ihnen nicht zuhören darf.“

„Sie sehen aber,“ fuhr Adelheid munter fort, „daß man auch dort harmonisch und glücklich leben kann, ohne etwas vom Anstrich der Umgebung anzunehmen. Oder finden Sie, daß Constanze und ich den Eindruck von Landdamen machen, wie Spielhagen sie schildert? — Freilich, ich will mir kein großes Verdienst dabei anrechnen. Wer, wie wir, zu Zweien über die Welt und ihre Thorheiten lachen kann, den dürfen dieselben nichts anhaben! Wer könnte in Constanzens Gegenwart sich langweilen?“
 Indem sie dieser herzlich die Hand reichte, fuhr sie in ihrer munteren Weise fort: „Sie müssen wissen, daß ich Ursache habe, dem Geschick sehr dankbar zu sein, das mir diese junge Dame hier für einige Jahre zur Begleiterin gesellt! Wer weiß, was aus mir wird, wenn sie mich verlassen hat!“ (Fortf. f.)

Die Tonkünstler-Versammlung in Köln.*

Köln, 29. Juni.

Brahms prädeceirt, wie ich glaube, durchaus nicht, als Kirchen-Componist zu gelten. Das Gebiet, was sein Genies beherrscht, ist ein größeres, als das von den kalten Mauern unserer Gotteshäuser begrenzte. Und doch, wenn man heute Abend des Meisters prächtiges, erhabenes Triumphlied hörte, verstand und genoß, dann mußte man sich gestehen,

* Nachdruck verboten.

daß diese Composition eine weit kirchlichere, und echterer, tieferer Veranfrömmigkeit entsprungene ist, als hundert andere in den Rahmen des kirchlichen Gottesdienstes eingezwängte. Die Ausführung des großartigen Werkes unter Leitung von Büllner war eine ganz ausgezeichnete, ebenso diejenige der übrigen Werke des Schluß-Concertes: „Romeo und Julie“ von F. Verlioz, worin das bekannte Scherzo „Königin Mab“ einen wahren Beifallsort an entfesselte; Violin-Concert von Brahms, unübertrefflich verdolmetscht durch unseren neuen Joachim, den genialen Geiger Ad. S. Brodsky; Vorspiel zu „Tristan und Isolde“, „Isolde's Liebestod“ gesungen von Fräulein Cäcilie Mohor aus Mannheim und „Kaisermarsch“ von Richard Wagner.

Büllner als Dirigent hat sich durch die Leitung des Festes zu seinen alten Lorbeeren bedeutende neue gewonnen, die ihm denn auch, durch einen riesigen Dankeskranz verwirklicht, nach dem Schluß des Werkes von Verlioz von schöner Hand überreicht wurden. Schon die Bewältigung der rein physischen Anstrengungen, welche die Proben und Aufführungen eines solchen Monstrefestes an den Dirigenten stellen, verdient alle Anerkennung; bewundernswerther aber bleibt natürlich die Beobachtung der Art und Weise des Einstudirens und der Darstellung. Büllner als Chor- und Orchester-Lehrer, das Wort „Lehrer“ hier im edelsten Sinne gefaßt wird von Wenigen erreicht und von noch Wenigeren übertroffen werden. Hier und da guckt allerdings oft die Schulmeister-Ruthe bei seiner Thätigkeit hervor — die bei geborenen Dirigenten-Genies sich kündende Spontaneität der Interpretation tritt selten bei ihm zu Tage — aber jene Ruthe ist keine hölzerne; sie ist vergolbet von dem blendenden Reichthum positiver Wissens- und eines feinen, kritischen Musiksinnes, und wenn sie auch immerhin eine Ruthe bleibt: wer lehren und erziehen will, kann ohne eine solche bekanntlich nicht zurecht kommen. Die pädagogischen und organisatorischen Fähigkeiten unseres rheinischen, musikalischen General-Feldmarschalls sind so glänzend und hochachtungswerth, daß er für seinen Nachruhm nicht anhangen braucht, wenn er auch als Componist keine Note geschrieben hätte.

Die Soli in dem Werke von Verlioz sangen die Herren C. Dierich Carl Mayer und statt der angekündigten Altistin Fr. M. Schneide die noch immer unübertreffliche Concertsängerin par excellence, Frau A. Joachim, ein Tausch, den gewiß Jedermann herzlich gerne eingegangen ist.

Ueber die „dramatische Symphonie“ des geistreichen Franzosen ließ sich sehr viel und viel Interessantes sagen. Verlioz als Componist ist im Deutschen innerlich immer fremd geblieben und wird dies auch in Zukunft bleiben. Die realistischen Prinzipien, welche er bei seiner Compositionen Thätigkeit befolgte, widerstreiten zu sehr dem idealen, vergeistigten Charakter unserer Kunst, als daß wir sie zu acceptiren vermöchten. Wenn er z. B. in dem Instrumentalsatze „Romeo am Grabe Capulets“ die Todesängst und das Verschneiden der Liebenden ausmalt, so ist das ja ein ganz interessantes Experiment, aber weiter auch nichts. Man kann durch tafophonische Harmonienfolgen in den Ohren des Hörers wohl physischen Schmerz erzeugen; zwischen dieser Erzeugung und der künstlerischen Darstellung des Schmerzes ist aber noch ein großer Unterschied. Echt künstlerisches und musikalisch Wirksames leistet Verlioz immer nur da, wo er, wie in den berühmten „Fee Mab“-Scherzo, sich aus seiner reflectirenden Gedankenlenkung heraus in das poetische Reich des Natürlich-Schönen begibt und sich von seinem Gegenstande begeistert, anstatt zu bloßer Verstandesarbeit bewegelähmt. In jedem Falle war die Vorführung des Werkes berechtigt und dankbar anzuerkennen. Das Publikum darf verlangen, daß seine Kunstwächter sich keine Einseitigkeiten zu Schulden kommen lassen, denn nur so wird es selber vor solchen bewahrt.

Die Tonkünstlerfeste des „Allgemeinen deutschen Musik-Vereins“ haben nach dieser Richtung hin — und meist unter sehr erschwerenden Umständen — vorbildnerisch und nachhaltig gewirkt und wenn ich auch, wie schon Eingangs bemerkt, der Ansicht bin, daß ihre Fortdauer bei dem gegenwärtigen Stande unseres öffentlichen Musiklebens zweifelhaft ist — ihr Wirken und Thun wird von der Kunstgeschichte stets gewürdigt und prinzipiell anerkannt werden müssen. Die namentliche Aufführung aller bei dem diesjährigen Feste gebotenen Gaben, worunter auch eine von dem begabten Essener Musik-Director Witte componirte und von G. Soli-Länder gespielte „Glegie“ für Violine sich befand, erlasse man mir Genug, daß das Fest, wenn auch unter der Ueberfülle des Gebotenen leidend, im Ganzen anregend und nachhaltig wirkte und den Wunsch erregte, daß es nicht das letzte sein möge, womit der Verein unsere schönen Rheinlande erfreut. Dieser allgemein geäußerte Wunsch wird die Vereinsleiter, neben dem erreichten künstlerischen Erfolg, wohl über das selber eingetroffene Cassendeficit — man spricht von 2000 Mark! — trösten und hinwegsetzen.

Ausschreiben.

Die Lieferung einer Bohrmaschine für Löcher bis 35 Mm. Durchmesser soll vergeben werden. Dieselbe muß drehbaren Hochländer, central und horizontal beweglichen Parallelschraubstock, Tisch, Selbstgang und 2 Geschwindigkeiten besitzen. Angebote nebst Zeichnung und Beschreibung sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Montag den 4. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamt Marktstraße 5, Zimmer No. 30, abzugeben. Wiesbaden, den 29. Juni 1887. Der Stadt-Ingenieur. Richter.

Sente Samstag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der Freibank 1151

Aufsteich per Pfund 35 Pfg. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Avis!

Beehre mich hiermit meiner werthen Nachbarschaft, sowie verehrl. Publikum höflichst mitzutheilen, daß ich von heute ab außer Karlsbader Oblaten auch alle Sorten Backwaaren in nur vorzüglicher Qualität zum Verkauf bringe.

Um geneigten Zuspruch bittet Hochachtungsvoll Carl Bayer, Kirchgaasse 19. 1107

Schönheit ist eine Zierde. Prehn's Sandmandel-Kleie beseitigt jedes Hautübel, als: Mitesser, Finnen, Sommerprossen, Hitzblätter etc. Büchse à 60 Pf. und 1 Mk. bei Herrn A. Berling, gr. Burgstraße 12, Carl Brühl jun., Wilhelmstraße 36, Anton Cratz, Langgasse 29, Louis Schild, Langgasse 3. 1088

Guten und billigen **Wittagstisch** in und außer dem Hause, auf Wunsch im Abonnement, Webergasse 43. 6163

Unterricht.

Gründl. und erfolgreicher Unterricht in Deutsch, Literatur, Geschichte, Geographie, Rechnen u. von einem erfahrenen Lehrer; auch übernimmt derselbe den Gesamt-Unterricht für körperlich schwächlicher oder geistig zurückgebliebener Kinder. Näheres Expedition. 20965

Geistig zurückgebliebene Kinder erhalten bei einem hiesigen Lehrer gewissenhaften Unterricht. Näh. Exped. 21854

Eine Engländerin wünscht zur Erlernung der deutschen Sprache für einige Stunden täglich ein Fräulein, das etwas englisch spricht. Näh. im „Hotel Schützenhof“. 950

Eine englische Dame, welche auch deutsch spricht, wünscht in ihrer Muttersprache Unterricht zu erteilen. Honorar Nebenjahe. Näh. Leberberg 1. 673

Leçons de français: grammaire, conversation, littérature. Adelhaldstrasse 15, III. 6017

Becker'sche Musikschule mit Conservatorium für „Solo- u. Chorgesang“, „Klavier- u. Violin-, Violoncello-, Harmonium-, Trio- und Quartettspiel“, „Ausbildung für das Lehrfach“, „Theorien. Compositionslehre“. Eintritt jederzeit. Prospective, Referenzen und Anmeldungen in der Anstalt Schwalbacherstrasse 11. 15779

Eine junge Dame erteilt gründl. Klavier-Unterricht per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Auch halbe Stunden nach Uebereinkunft. Näh. Expedition. 21718

Immobilien, Capitalien etc.

Zu kaufen gesucht Haus oder Bauplatz, Kapellenstraße, Neuberg u. Offerten mit äußerster Preisangabe und Größe unter A. Z. 432 an die Exped. d. Bl. 1143

Ein rentirendes Geschäftshaus in guter Lage zu kaufen gesucht. Anzahlung 18—20,000 Mk. Offerten von Verkäufern mit Preis sub K. E. 44 an die Expedition erbeten. Agenten ausgeschlossen. 509

Zwei neue Häuser mit guter Wirthschaft zu verk. N. Exp. 969
Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 81

Villa zum Alleinbewohnen mit sehr schönem Garten, Frankfurterstraße, Veränderung halber für 42,000 Mk.; eine Villa (beigleichen) mit 2 schönen Wohnungen für 52,000 Mk. zu verkaufen durch den Beauftragten Jos. Imand, Weilstraße 2. 66

Günstige Gelegenheit

zur thätigen oder stillen Betheiligung an einem bestehenden großen Kaltwerk mit Brennerei, Piegerei u. mit nachweislich garantirt 10% Minimal-Rent. behufs nöth. Vergrößerung des Werkes u. mit geringem Capital. Offerten sub „Kaltwerk“ an die Exped. erbeten. 866

Eine auswärtige, nachw. sehr rentable Gastwirthschaft, massives Haus, schöner Wirthsgarten, soll wegen Krankheit des Besitzers mit Inventar für 17,000 Mk. mit 7000 Mk. Anzahl. verkauft werden. J. Imand, Weilstraße 2. 66

Nach der Hälfte 20,000 Mk. zu cediren ges. per 1. Oct. 1887 bei viertelj. pünktl. Zinsz. zu billig. Zinsf. bis 1/2 der selb. Tage (Brandcassenwerth). Off. unt. S. S. 307 an die Expedition. 21240

6000 Mk. werden gegen gute gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 944

4000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 5% auf 1. October gesucht. Näh. Exped. 19002

Hypotheken-Capital 22039 in Posten von ca. 100,000 Mk. zu 4%, in kleineren Posten 60% der Tage und zu 4 1/2% offerirt C. Hoffmann, Dambachthal, Neubauerstraße 4.

50—60,000 Mk. auf 1. Hypothek hier anzul. gew. Offerten sub „Hypotheken“ bef. die Exped. d. Bl. 345

Ca. 200,000 Mk. ganz oder getheilt zu 4—4 1/2% auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter L. B. 37 an die Exped. d. Bl. 1099

Sofort auszuleihen 6000 Mk. auf erste Hypothek. Näheres durch die Expedition. 1164

12,000—14,000 Mk. auf gute zweite Hypothek auszuleihen. J. Imand. 66

50,000 Mk. und 12,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen durch J. Chr. Glücklich. 1145

27,000 bis 28,000 Mk. auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres durch die Expedition. 1165

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Verkäuferin der Kurz-, Fuß- und Modewaarenbranche sucht baldigst Stelle in einem ähnlichen Geschäft. Off. unter E. S. 21 besorgt die Exped. d. Bl. 19218

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 58, 2 St. links. 19042

Eine Frau sucht Monatst. N. Schwalbacherstraße 65, d. h. 1135

Eine perfecte Kleidermacherin sucht Beschäftigung.
Näh. Steingasse 3, 3 Stg. 1124

Ein braves, von seiner Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht
zum 15. Juli Aushilfsstelle. Näh. Exped. 1074

Empfehle Köchinnen jeder Branche, mehrere
Zimmermädchen, Kammerjungfern, Hand-
hälterinnen, Bonnen, Hausmädchen und Mädchen für
allein. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 865

Eine Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt, sucht
Stelle. Näh. Kapellenstraße 16. 1085

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, im Haushalte und
in aller Handarbeit bewandert, von angenehmem Aussehen, sucht
Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Reisebegleitung. Näh.
bei Frau Prof. **Wilhelmj**, Viebrich-Rosbach a. Rh. 20221

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft
Stelle. Näh. Saalgasse 10, 1 Stg. 1157

Ein junges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit oder
zu Kindern. Näh. Hochstätte 23, Hinterh., 1 St. 1116

Ein ordentl. Mädchen sucht Stelle bei Kindern.
Näh. im Paulinenstift. 1089

Ein Mädchen aus achtbarer Familie mit guten Zeugnissen
sucht Stelle als Zimmermädchen. Näh. Kapellenstraße 8. 1083

Ein ordentliches, einfaches Mädchen sucht sofort
Stelle. Näh. im Paulinenstift. 1091

Ein Mädchen, welches etwas kochen, nähen und bügeln kann,
alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 2. 1076

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle in einem kleinen
Haushalt. Näh. H. Burgstraße 5. 1098

Herrschaftspersonal jeder Branche, so-
wie Hotelpersonal empfiehlt und placirt
das „Bureau Germania“, Häfnergasse 5. 739

Ein junger, starker Mann vom Lande,
18 Jahre, sucht Stelle als Hausbursche,
am liebsten Jahresstelle. Adresse: C. F., Römer-
berg 19. (H. 63426.) 29

Ein braver Bursche vom Lande sucht gegen mäßigen Lohn
leichte Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 49, 1 St. h. 665

Ein junger, kräftiger Mann (gebienter Soldat) sucht Stelle
als Hausbursche. Derselbe übernimmt auch das Ausfahren eines
kranken Herrn oder einer Dame. Näh. Grabenstraße 34. 1086

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Tailen- und Rockarbeiterinnen sofort gesucht.
L. Friedrich-Flotho, Schwalbacherstraße 35. 869

Anständige Mädchen können das Kleidermachen und
Zuschneiden erlernen Morizstraße 21, 4 St. 19661

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich er-
lernen Louisestraße 18, 2 Tr. 21276

Monatmädchen ges. H. Schwalbacherstraße 1a, 3 St. 1119

Ein Waschmädchen gesucht Römerberg 34. 1115

Eine zuverlässige Frau wird zur Besorgung von Kinder-
wäsche und zum Ausfahren eines Kindes für die Nachmittags-
stunden gesucht westliche Ringstraße 2, II. 1090

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit
übernimmt, zur Aushilfe gesucht Wilhelmstraße 14, 3. Etage.
Näh. von 4—5 Uhr. 1109

Zum sofortigen Eintritt wird gesucht ein tüchtiges, zu-
verlässiges Dienstmädchen.

F. Niederhauser, Hof Adamsthal. 21704

Ein br. Mädchen, das eig. Schlafstelle hat, in einen
klein. Haushalt gesucht Rheinstraße 52, Hth. I. 580

Ein starkes Mädchen gesucht Bleichstraße 8. 817

Ein junges, ordentliches Mädchen auf gleich
gesucht Walramstraße 8 im Bäckerladen 948

Gesucht werden zwei gewandte Zimmermädchen in ein Hotel.
Näheres Expedition. 1021

Ein starkes Mädchen wird gesucht Morizstraße 8
im Laden. 970

Kräftiges Mädchen, das feindbürgerlich kochen
kann und Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht in
„Villa Panorama“, oberhalb Parkstraße. 1018

Ein reinliches, älteres Mädchen zu einem Kinde gesucht.
Näheres Exped. d. Bl. 1014

Ein braves Mädchen für Hausarbeit auf gleich
sucht Schwalbacherstraße 3, 1 Treppe.

Ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit ge-
sucht Schwalbacherstraße 39, 2 Treppen.

Braves Mädchen sofort gesucht Müllerstraße 2, 2 Tr.

Einfaches, tüchtiges Mädchen gesucht Helenenstr. 21, Part. I

Ein besseres Fräulein zu groß. Kindern gegen hohen Lohn ge-
sucht bei **F. Jacobi**, Rainzerstraße 9 in Viebrich.

Malergehilfen gesucht Römerberg 19.

Tüchtige Schlossergehilfen gesucht Friedrichstraße 43.

Glasergesellen

kann stets Arbeit nachgewiesen werden beim Arbeits-Nach-
der Glaser-Zinnung Wiesbaden.

J. Hodel, Schwalbacherstraße 25. 20221

Tapeziergehilfe zur Aushilfe gesucht Adlerstraße 40. 11

Nur tücht. Stuccateure (Facades) sucht
Düsseldorf, Hugo Eckardt, Carlstr. 125.

Ein gewandter Kellner für dauernd und ein Aushilfskellner
Sonntags gesucht im „Rheingauer Hof“, Rheinstraße 42. 1102

Lehrling in ein Tuch-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 21276

Lehrling

unter günstigen Bedingungen gesucht.

Jacob Zingel,
Glas- und Porzellanwaaren-Lager,
13 große Burgstraße 13.

Ein junger Fuhrknecht findet Jahresstelle bei
Fr. Blicher in Bierstadt.

Karlstraße 18 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern
1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 11

Schön möbl. Zimmer zu verm. Schulberg 6, 1 St. 11

Ein Hausbursche im Alter von 14—17 Jah-
gesucht Webergasse 26. 11

Musläufer gesucht bei **Rud. Bechtel**
& Co., Louisestraße 33. 11

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Ein anständig möbliertes Zimmer per sofort auf die Dar-
zu mieten gesucht. Offerten sub **S. N. 19** mit Preisangabe
an die Exped. d. Bl. 11

Wohnung von 6 Zimmern und Balkon in der Adelsh-
straße oder deren Nähe gesucht. Offerten unter **A. 17**
genauem Preis an die Exped. 10

Ein einzelführender Herr sucht zum 15. Juli cr. eine he-
schaftliche, unmöblierte Wohnung von 4—5 Zimmern in freier
Lage zu dauerndem Aufenthalt. Offerten unter **D. R.**
nimmt die Exped. d. Bl. bis zum 10. Juli entgegen. 11

Ruhige, kleine Familie sucht auf 1. October Wohnung
2 oder 3 Zimmern, auch 2 Zimmer und Mansarde. Offert-
unter **C. M. 300** an die Exped. 11

Ein junger Mann sucht auf 1. October Wohnung
2 oder 3 Zimmern, auch 2 Zimmer und Mansarde. Offert-
unter **C. M. 300** an die Exped. 11

Angebote:

Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage, bestehend
aus 6 Zimmern mit großer Veranda und allem Zubehör
zu October für 1700 Mk. zu vermieten. 11

Adelheidstraße 58 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern
und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Do-
heimerstraße 5, 1 Treppe. 11

Adlerstraße 40 H. Dachlogis auf August zu vermieten. 108

Adlerstraße 20 große und kleine Logis zu vermieten.
Näh. bei Frau Bott, 1 Treppe. 114

Bleichstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen
freundlichen Zimmern mit allem Zubehör, per 1. October
sowie eine Wohnung im 3. Stock, 2 große Zimmer mit Zu-
behör, sofort oder per 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 11

Bleichstraße 2 sind zwei Wohnungen, 2 schöne Zimmer
Cabinet mit Zubehör, und 1 Zimmer, Küche und Keller
per 1. October zu vermieten. 11

No. 151
 bierstraße 57 zwei freundliche Zimmer und Küche mit
 Abfluß auf 1. October zu vermieten. 1140
Meichstrasse 35, Hinterh., eine Wohnung von 2 Zimm.,
 bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, ist auf 1. October
 anderweit zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 1078
 an gasse 50 ist ein **Laden** nebst Wohnung auf 1. October
 oder früher zu vermieten. Näh. bei
Ed. Abler Wwe., Querstraße 1. 1108
 zehrstraße 8 eine Wohnung im Vorderh. von 3 Zimmern und
 Küche, sowie 2 kl. Wohn. im Hinterh. auf 1. Oct. zu verm. 1106
Marktstrasse 8 eine Wohnung, 4 auch 5 Zimmer,
 Zubehör, auf October zu verm. 1166
Michelsberg 9 ist die seither von Herrn Gerichtsvollzieher
 Schleibt bewohnte Wohnung, bestehend in 4 geräumigen
 Zimmern, Küche nebst Zubehör, per 1. October anderweitig
 zu vermieten. Näh. bei
Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 1103
 orizstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1152
Perofstraße 14 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und
 Zubehör und eine von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf
 1. October zu vermieten. 1141
Höberallee 22 eine abgeschlossene Parterre-Wohnung mit
 Garten, sowie mehrere kleinere Wohnungen zu verm. 1121
Schwalbacherstraße 32, Allee-seite, Bel-Etage, 9 Zimmer
 mit Zubehör und Gartengenuss, auf 1. October zu verm. 1114

**Wilhelmstrasse 8, Part.,
 möbl. Wohnungen
 mit Küche und einzelne Zimmer
 sehr preiswürdig. 1137**

**Eine abgeschlossene Wohnung im Seitenbau, 3 Zim-
 mer u. Zubehör, per 1. Oct. zu verm. R. G. 1092**
 Villa Emserstraße 61 Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern,
 Kammer, Küche zu vermieten. 1094
Kamf. Wohn. zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 51 im Laden. 1187
**Schöne Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh.
 Schwalbacherstraße 11 im Laden. 1159**
E. möbl. Zimmerchen zu vm. Näh. Wellritzstr. 13 im Laden. 1189
**Ein freundl. möblirtes Zimmer (mit Kaffee) an einen Herrn
 zu vermieten Moritzstraße 32, St., 1 St. hoch links. 1080**
**Ein unmöblirtes Parterrezimmer mit separatem
 Eingang per August oder früher zu vermieten.
 Näheres Rheinstraße 26, 1. Stoc. 1081**
**Ein freundlich möblirtes Zimmer ist sofort mit Pension an
 einen Herrn zu verm. Schwalbacherstraße 35, Seitenb. 1082**
**Ein möblirtes Zimmer mit Kost an einen anständigen Herrn
 zu vermieten. Näh. Neugasse 16. 1117**
Eine möbl. Mansarde zu vermieten Friedrichstraße 34. 1084
**Schulgasse 15 Laden (neu gebaut) mit Räumlichkeiten auf
 1. October zu vermieten. 1104**
Arbeiter erh. Kost und Logis billigt Hirschgraben 21. 1110
Arbeiter erhalten Schlafstelle Hochstätte 7. 1134

In Frankfurt a. M.

find während des **Schützenfestes** zwei möbl. Zimmer
 an Schützen event. Familie zu vermieten. Näheres bei
Menk, Steingasse 10 in Wiesbaden. 1139

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 1. Juli 1887.)

Adler: Lindenberg, Kfm., Berlin.
 Werner, Königl. Garnisons-Bau- Kappenberg, Kfm.,
 Inspector m. Fr., Oldenburg. Wüstewaldersdorf.
 Mysing, Fr., Jever. Berlin.
 Mysing, Kfm., New-Orleans. Paris.
 Oechelhäuser, Kfm., Siegen. Köln.
 Reifenberg, Rent., Giessen. Lesser, Kfm., Hamburg.

Mären: Morera, Rent. m. Fr., Barcelona.
 Glyczynski, Kfm., Kattowitz.
Belle vue: Forsten, Oberst, Heinola.
 v. Hartmann Fr. Zollrath. Hango.
 Gehrmann, Pfarrer, Neumarken.
Hotel Block: Little, m. Fam., Paris.
Central-Hotel: Reinert, Rent., Hohenlimburg.
 Müller, Kfm., Warwitz.
 Brehmer, Rent., Coblenz.
Cölnischer Hof: Schifferdeckel, Fr. Dr., Heidelberg.
 Weichhardt, Offizier, Danzig.
Einhorn: Grün Kfm., Solingen.
 Schmidt, Rent., Solingen.
 Mayer, Rent., Solingen.
 Schmidt, Fr., Solingen.
 Mayer, Fr., Solingen.
 Hoppard, Kfm., Berlin.
 Butz, Rent m. Fr., Heidelberg.
 Schmidt, Kfm., Mannheim.
 Vogeler, Kfm., Köln.
Miscabahn-Hotel: Schowalter, m. Fr., Ladenburg.
 Mare, Kfm., Mülhausen.
 Mergar, Ingen., Zürich.
 Anthes, Opernsänger, Hamburg.
 Löffler, Kfm., Deutz.
 Löffler, Fr., Deutz.
Engel: Lievens, 2 Hrn., Antwerpen.
 Pohlens, Rentmstr., Schkoena.
Englischer Hof: Schnertz, Texas.
Europäischer Hof: Gebhardt, Fr. m. Begl., Dresden.
Grüner Wald: Hecht, Kfm., Frankfurt.
 Hirschfelder, Kfm., Mannheim.
 Singer, Kfm., Wien.
 Hartmann, Inspect. m. Fr., Bonn.
 Villard Capitän u. Fr., Brüssel.
 Tibotton, Fr., Brüssel.
 Meyer, Kfm., Köln.
 Buss, Kfm., Berlin.
 Brauns, Kfm., Köln.
 Vietmeyer, Pharmac., Köln.
Motel „Zum Mahn“: Weise, Leipzig.
 Weise, Fr., Leipzig.
 Stadtvoigt, Kfm., Barmen.
 Fiebig, Kfm., Baden-Baden.
Vier Jahreszeiten: Anziforoff, m. Fr., Petersburg.
 Jenkins, m. Fr., Amerika.
 Jenkins, Fr., Amerika.
 Dry, Fr., Amerika.
 de Valle, m. Fr. u. Bed., Paris.
Goldene Kette: Hetzer, Kfm., Werdau.
Goldenes Kreuz: Thurn, Frankfurt.
Goldene Krone: Born, Fr. m. Begl., Berlin.
 Boelke, Kfm., Berlin.
 Geyer, Fr., Speyer.
 Löwenstein, Fr., Wallau.
 Borel, Kfm., Russland.
 Strauss, Fr., Mainz.
Nassauer Hof: v. Dönhoff, Graf, Schandau.
 Goldschmidt, Cassel.
Nonnenhof: Gramatke, Kfm., Dreden.
 Schrefeld, Kfm m. Fr., Eschwege.
 Weitprotitzky, Rent., Siegen.
 Zahn, Fr. Rent., Siegen.
 Hamann, Kfm., Plauen.
 Schaum Ober-Postsecr., Aachen.
 Dierke, Kfm., Altenwertdingen.
 Vogelreuter, Dr. phil., Hamburg.
 Heimlein, Pfarrer m. Fr., Sulzdorf.
 Milka, Fr. Rent., Darkmon.

Villa Nassau: Ihre Durchl. Fürstin Elisabeth
 Woronzoff, m. Bd., Petersburg.
Motel du Nord: Macdonald, Fr., London.
 Cruddas, Fr., New-Castle.
 Flodin, Inspect., Schweden.
Rhein-Hotel: Cooper, Rev., Cliftonville.
 Cooper, 2 Frs., Cliftonville.
 Meyer, Bürgermstr., Canada.
 Meyer, Fr., London.
 Shan, Fr. m. Fam. u. Bed., Sydenham.
 Heinrichs, Baumstr. m. Fr.,
 Küstrin.
 Joost, m. Fam., Hamburg.
 Heberle, Kfm., Freiburg.
Rose: Dewandre, m. Fr., Charleroi.
 Bauchiers, m. Fr., England.
Goldenes Ross: Meisters, Rent., Ehrenbreitstein.
Schützenhof: Horny, Direct., Schauern.
 Proll, Fabrikbes., Hagen.
 Haedke, Kfm., Erfurt.
 Velte, Kfm., Wilhelmshütte.
 Goeters, Fr. m. Bd., Düsseldorf.
Weisser Schwan: Marx, Pfarrer, Krösselbach.
Sonnenberg: Schmidt, Kfm., Frankfurt.
 Krebs, Fr. Rent, Eich.
 Hinz, Fr., Oberingelheim.
Spiegel: Everling, Fr., Düsseldorf.
 Becker, Fr. m. Tocht, Heilbronn.
 Bovet, Genf.
 Feist, Fr., Castel.
Tannus-Hotel: Heymann, Banquier m. Fam.,
 Augsburg.
 Dörenberg, Kfm., Rüntheroth.
 George, Gutsbes., Danzig.
 Eichwald, Kfm., Höxter.
 Gebsei, Lieut., Uffenheim.
 Loreuz, Kfm., Lodz.
 Emes, Kfm., Moskau.
 Hetzel, Direct. m. Fr., Karlsruhe.
Motel Victoria: Ertel de la Pena, Rent. m. Fr.,
 Spanien.
 Eduarde de la Pena, Rent. m. Fr.,
 Spanien.
 Rubel, Kfm., Kaiserslautern.
 Mandel, Kfm. m. Tocht.,
 New-York.
 Eiselmair, Wels.
 Beermann, Kfm. m. Fr.,
 Amsterdam.
 Maynz, Kfm., Offenbach.
 Pattri, Kfm., Berlin.
 Heimann, Kfm. m. Fr., Lodz.
Motel Vogel: Henschen, Kfm., Elberfeld.
 Schäfer, Kfm., Elberfeld.
 Sonntag, Kfm m. Fr., Bremen.
 Bethmann, Fr. m. Kind, Halle.
 Witte, Kfm., Barmen.
 Bröning, Kfm., Magdeburg.
Motel Weiss: Nobiling, Fr., Hamburg.
 Graue, Fr., Altona.
Im Privat-Hausen: Pension Fiserius:
 Wins, Fr., Holland.
 Higgins, 2 Frs., England.
 Villa Prince of Wales:
 Jarrett, Fr., New-York.
 Jarrett, Fr., New-York.
 Hotel & Pension Quisisana:
 Lohde, Fr. Rittmstr., Berlin.
 Scheler, Fr. Gräfin, Stuttgart.
 Gamble, Fr., Irland.
 Sonnenbergerstrasse 17:
 Heymann, Fr. m. Tcht., Augsburg.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Versammlung der Maurer Wiesbadens und Umgegend Abends 7 1/2 Uhr.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Monatsversammlung.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Deutscher Privat-Beamten-Verein, Zweigverein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung in der „Bavaria“.
Katholischer Kirchchor. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.
Geflügeljagd-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe u. gefellige Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Abends: Gefellige Zusammenkunft im Vereinslokale.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe und gefellige Zusammenkunft.
Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Besprechung.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Termine.

Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der Grasnutzung von Domanalwiesen in der Oberförsterei Wiesbaden. (S. Tgbl. 146.)
Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Naurober Gemeindefeld „Grünhet“. (S. Tgbl. 147.)

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

4. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfr. Ziemendorf.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.
Bergkirche: Jugendgottesdienst 8 Uhr: Herr Dec.-Berw. Köhler.
(Für die Mädchen.)
Hauptgottesdienst 11 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.
(Nach der Predigt hl. Abendmahl.)
Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Weesenmeyer.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfr. Friedrich.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagsschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr.

Katholische Pfarrkirche.

5. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.
Täglich sind hl. Messen um 5 1/2, 6 1/4, 7 und 9 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/4 Uhr sind Schulmessen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salbe und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaidestraße 23.

Am 4. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr Pfarrer Hein.

Katholische Kirche in der Friedrichstraße 28.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 3. Juli Vormittags 10 Uhr: Heil. Messe mit Gesang. Herr Pfarrer Hülfart.
Der Ertrag der Kirchen-Collecte ist für den Fond zur Ergänzung und Erhöhung des Einkommens der Seelsorger bestimmt.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Schützenhofstraße 3.

Sonntag den 3. Juli Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Kindergottesdienst Sonntag Nachmittags 2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 7 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr (große Kapelle), Dienstag Abends 7 Uhr, Mittwoch Vormittags 11 Uhr (kl. Kapelle).

English Church Services.

By kind permission of the President in the Government House, No. 13 Louisenstrasse.
Fourth Sunday after Trinity. — Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 6.
Donations to the English Church Enlargement Fund are much needed.

Fremden-Führer.

Königl. Theater. Abends 7 Uhr: „Nanon“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Die Bibliothek des Alterthumsvereins geöffnet Mittwochs von 3-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Protest. Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Kathol. Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 6 1/4 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und Nachmittags 7 1/2 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1887. 30. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	760,4	758,2	758,2	758,9
Thermometer (Celsius)	15,9	21,1	15,3	16,8
Luftspannung (Millimeter)	8,1	9,3	10,6	9,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	60	50	82	64
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	N.	—
	schwach.	schwach.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	böll. heiter.	böll. heiter.	böll. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 30. Juni 1887.

Geld.	Beffel.
Holl. Silbergeld M. 168,25	Amsterdam 168,65-70 bz.
Dufaten " 9,47-9,51	London 20,355 bz.
20 Frck.-Stücke " 16,15-16,19	Paris 80,65-60-65 bz.
Sovereigns " 20,27-20,31	Wien 160,45 bz.
Imperiales " 16,69-16,74	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2%
Dollars in Gold " 4,16-4,20	Reichsbank-Disconto 3 1/2%

Auszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 28. Juni, dem Telegraphisten Ernst Augermann e. S., N. Ernst Carl Max. — Am 26. Juni, dem Schmied Georg Riffert e. S., N. Carl. — Am 26. Juni, dem Tapezirer Carl Schäfer e. L., N. Elisabeth Marie Luise.

Aufgeboren: Der Wirth August Wilhelm Sidmann von Bensheim an der Bergstraße, wohnh. zu Frankfurt a. M., früher zu Bensheim wohnh., und Caroline Elisabeth Adolphine Schlein von hier, wohnh. dahier.

Verhehlicht: Am 30. Juni, der Prediger der bischöflichen Methodisten-Kirche Gottlieb Emanuel Bubel von Murr, Oberamts Marbach im königlich württembergischen Neckarkreise, bisher zu Weilenau bei Mainz wohnh., und Auguste Ernestine Emilie Bertha Elisabeth Wibel von hier, bisher dahier wohnh. — Am 30. Juni, das Mitglied der städtischen Curcapelle Carl Friedrich Ferdinand Schöning von Barnimslow, Kreises Randow, wohnh. dahier, und Anna Marie Philippine Meßger von Kreuznach, zuletzt zu Kreuznach, vorher dahier wohnh.

Gestorben: Am 28. Juni, Witwe, geb. Lohmann, Wittve des königl. Geheimen Regierungsraths Hermann Eduard von Schüs von Köln, alt 66 J. 2 M. 28 T. — Am 29. Juni, der verto. Rentner Albert Knoemann von Eupen, Regierungsbezirks Aachen, alt 84 J. 2 M. 28 T. — Am 29. Juni, Marianne, geb. Bonar, Wittve des königl. Großbritannischen Legationssecrätars Henry Arthur Lockwood, alt 64 J. 6 T. — Am 30. Juni, Carl Theodor Joseph, unehelich, alt 3 M. 18 T. — Am 30. Juni, Paula, unehelich, alt 1 M. 15 T. — Am 30. Juni, Valentin, unehelich, alt 2 M. 8 T.

Königliches Standesamt.